

ULRIKE MITTMANN

# Die Weisheit und der Gottessohn

*Wissenschaftliche Untersuchungen  
zum Neuen Testament*

---

**Mohr Siebeck**

# Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Herausgeber/Editor

Jörg Frey (Zürich)

Mitherausgeber/Associate Editors

Markus Bockmuehl (Oxford) · James A. Kelhoffer (Uppsala)  
Tobias Nicklas (Regensburg) · Janet Spittler (Charlottesville, VA)  
J. Ross Wagner (Durham, NC)

462





Ulrike Mittmann

# Die Weisheit und der Gottessohn

Studien zur hermeneutischen Grundlegung  
einer Theologie des Neuen Testaments

Mohr Siebeck

ULRIKE MITTMANN, geboren 1961; Studium der Ev. Theologie; 1995 Promotion; 2005 Habilitation; seit 2008 Professorin für Neues Testament und Antike Religionsgeschichte an der Universität Osnabrück; 2011 Ordination zur Pastorin im Ehrenamt durch die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers.  
orcid.org/0000-0003-4416-945X

ISBN 978-3-16-156063-7 / eISBN 978-3-16-156064-4  
DOI 10.1628/978-3-16-156064-4

ISSN 0512-1604 / eISSN 2568-7476  
(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2021 Mohr Siebeck Tübingen. [www.mohrsiebeck.com](http://www.mohrsiebeck.com)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Martin Fischer aus der Minion gesetzt, von Gulde Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

Printed in Germany.

Meinem Mann  
Hans-Georg Schnürch



## Vorwort

Der vorliegende Aufsatzband entstand auf den vielfach von Kolleginnen und Kollegen und Studierenden geäußerten Wunsch hin, meine Studien zur alttestamentlich-jüdischen Weisheit und zur weisheitlichen Prägung des Neuen Testaments gesammelt zugänglich zu machen. Da die in den Beiträgen behandelten weisheitlichen Texte das gesamte Spektrum der alttestamentlichen, neutestamentlichen und frühjüdischen Literatur abbilden einschließlich der Schriften aus Qumran, finden sich die Erstveröffentlichungen in fachlich sehr divergenten Zeitschriften und Kongressbänden publiziert, was innerhalb der Fächergrenzen die Diskussion auf Einzelaspekte des Themas reduziert und das Gesamtbild nur in Ansätzen erkennbar werden lässt. Die Diskussion aus der Vereinzelung der Texte herauszuführen und die übergreifenden weisheitlichen Fragestellungen und Entwicklungen in den genannten Textcorpora sichtbar zu machen und in ihrer Bedeutung für die frühe Entwicklung der Christologie vor Augen zu stellen, ist daher das Ziel der vorliegenden Sammlung. Sie enthält auch zwei noch unpublizierte Beiträge, die die Anwendung weisheitlicher Deutungsansätze in der Exegese neutestamentlicher Texte zum Programm erheben.

Die in diesem Band gesammelten Aufsätze wurden sämtlich durchgesehen, einheitlich formatiert und mit einer Bibliographie versehen. Die Literatur wird in der jeweils neuesten Auflage zitiert. Inhaltliche Aktualisierungen wurden nicht vorgenommen. Biblische Bücher, frühjüdische und altkirchliche Quellen werden nach dem von Siegfried Schwertner zusammengestellten Abkürzungsverzeichnis der Theologischen Realenzyklopädie (TRE) abgekürzt. Eine Ausnahme bildet die Bezeichnung der Sapientia Salomonis mit dem Kürzel „Sap“ statt „Weish“. Die Wahl der lateinischen Bezeichnung dient der Vermeidung begrifflicher Verwechslungen. Da „Weisheit“ als der die vorliegende Sammlung theologisch konstituierende Begriff überwiegend als Bezeichnung einer personalen göttlichen Größe verwendet wird, hätte der alternierende Gebrauch des Begriffs als Buchbezeichnung das Verständnis der Zusammenhänge erschwert.

Für Hilfe bei der Durchsicht der Literatur, der Korrektur der Beiträge und der Erstellung der Register danke ich meiner wissenschaftlichen Mitarbeiterin Frau Laura Viviane Billeb, meinem wissenschaftlichen Mitarbeiter Herrn Nhan Gia Vo und den studentischen Hilfskräften Frau Miriam Boock, Frau Anna Lena Eiskamp, Frau Elvira Graf, Frau Constanze Kronisch, Frau Anne Danielle Rüdell, Frau Larin Sell-Pohlmann und Frau Charlène Striethorst. Herrn Dr. Henning

Ziebritzki und Herrn Prof. Dr. Jörg Frey danke ich für die Aufnahme des Bandes in die Reihe „Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament“.

Osnabrück, Februar 2021

Ulrike Mittmann

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
Einführung .....	1

### *Studien zu den jüdischen Schriften aus hellenistisch-römischer Zeit*

1. Die theologische Bedeutung der jüdischen Schriften aus hellenistisch-römischer Zeit. Eine Problemanzeige .....	11
2. 11QMelch im Spiegel der Weisheit .....	30
3. Joseph und Aseneth. Die Weisheit Israels und die Weisheit der Heiden ..	51
4. Das Bild des Menschen im Wandel. Die Rezeption von Genesis 1–3 in Sapientia Salomonis 1 und 2 .....	86

### *Studien zum Neuen Testament*

5. Thesen zur offenbarungsgeschichtlichen Grundlegung der Christologie	115
6. „Sie sprachen von seinem Exodus, den er in Jerusalem erfüllen sollte“ (Lk 9,31) .....	139
7. Erinnerung und Heilserkenntnis im Lukasevangelium. Ein Beitrag zum neutestamentlichen Verständnis des Abendmahls .....	185
8. Jes 53 LXX – ein umstrittener urchristlicher Referenztext. Zum traditions- und rezeptionsgeschichtlichen Hintergrund der Einsetzungsworte .....	218

9. Die Versuchung des Gottessohnes in den synoptischen Evangelien. Eine christologisch-anthropologische Skizze .....	234
10. Die Dämonen und der Tod des Gottessohns im Markusevangelium ...	284
11. „Es ist noch eine Ruh vorhanden!“ (Hebr 4,9). Die Eschatologie des Hebräerbriefs auf dem Prüfstand .....	311
12. Die neutestamentliche Rezeption von Ps 2 und Ps 110 (109 LXX) als Prüfstein einer gesamtbiblischen Hermeneutik und Exegese. Hartmut Geses traditionsgeschichtlicher Ansatz in der Diskussion .....	373
Nachweise der Erstveröffentlichungen .....	413
Stellenregister .....	415
Namen- und Sachregister .....	433

## Einführung

Der vorliegende Aufsatzband stellt eine Sammlung von Einzelstudien dar, die je für sich und in ihrer Gesamtheit auf einen hermeneutischen Neuansatz in der Grundlegung einer Theologie des Neuen Testaments zielen. Neu gegenüber allen bisherigen Versuchen, das Neue Testament einer theologischen Gesamtanalyse zu unterziehen, ist die für alle untersuchten Schriften geltende Verankerung in der alttestamentlich-jüdischen Weisheit. Die christologische Entwicklung vollzog sich – das ist die programmatische These – im Horizont der alttestamentlich-jüdischen Weisheit, die in hellenistischer Zeit alle Bereiche theologischer Reflexion umfassend systematisierte. Die theologisch übergreifende Systembildung, die sich in der weisheitlichen Zusammenführung von Schöpfungstheologie, Geschichtstheologie und Messianologie und den damit verknüpften soteriologischen und eschatologischen Vorstellungen manifestiert, unterscheidet diesen Traditionskomplex von allen anderen alttestamentlich-jüdischen Traditionskomplexen. Die Systematisierung geht einher mit der Ausformung einer binitarischen Gottesvorstellung, die wegweisend war für die christologische Reflexion des Urchristentums und die spätere Ausbildung eines trinitarischen Gottesbildes.

Die binitarische Neuakzentuierung der Rede von Gott im Bereich der Weisheit und das darin zutage tretende einzigartige Personverständnis sind allerdings bislang als Gegenstand einer übergreifenden theologiegeschichtlichen Analyse von der neutestamentlichen Forschung vernachlässigt worden. Die Konsequenzen für die Rekonstruktion der Anfänge urchristlicher christologischer Reflexion sind erheblich. Denn nahezu alle Bemühungen, die Ausformung des Christusbekenntnisses verstehbar zu machen, gründen in der Überzeugung, dass in der Anfangszeit die Auseinandersetzung mit der Person des gekreuzigten und auferstandenen Jesus von Nazareth im Schriftbezug eklektisch erfolgt sei und eine Vielzahl von zum Teil nicht kompatiblen Deutungsansätzen gezeitigt habe. Den weisheitlichen Bezugstexten wird dabei Relevanz allein für die Ausbildung der Vorstellung von der Präexistenz und Schöpfungsmittlerschaft Christi zuerkannt, gleichsam als ursprünglich themenfremdes Additum zu den vom davidischen Messianismus geprägten Vorstellungsbereichen. Es scheint die These einer kreativen, zunächst zusammenhanglosen Vermischung von christologischen Deutungsansätzen im Urchristentum augenfällig zu bestätigen. Dass das weisheitliche binitarische Gottesbild – der eine Gott in zwei Personen – schon das antike Judentum zwang, in seinem Nachdenken über das Ende der

Zeit die Gestalt des mit Gott handlungseinen Heilskönigs bzw. die Gestalt des im Himmel inthronisierten Menschensohns in Beziehung zu setzen zur Person der ebenfalls im Himmel thronenden Weisheit, bleibt in der Rekonstruktion der christologischen Anfänge unberücksichtigt. Unberücksichtigt bleibt damit auch die Tatsache, dass die entsprechende Systematisierung der Vorstellungen im Schnittpunkt von Weisheit und Apokalyptik in vorchristlicher Zeit längst vollzogen war.

Die Integration des in zentralen Schriften des antiken Judentums bezeugten binitarischen Gottesbildes in die im Bereich der neutestamentlichen Wissenschaft geführte christologische Diskussion ist umso dringlicher, als auch die Judaistik sich verstärkt den binitarischen Vorstellungen widmet, die in den jüdischen Schriften aus hellenistisch-jüdischer Zeit zutage treten. Es mag hier genügen, das jüngst erschienene Werk von Peter Schäfer mit dem Titel „Zwei Götter im Himmel. Gottesvorstellungen in der jüdischen Antike“<sup>1</sup> zu nennen, in welchem der Autor die Existenz binitarischer Gottesvorstellungen im Judentum des zweiten Tempels nachweist, und zwar auf der Basis der Schriften, die auch im vorliegenden Sammelband die Grundlage der weisheitlich-messianischen Reflexion bilden. Im Zentrum stehen die Texte zur personifizierten Weisheit und zum Menschensohn-Messias. Allerdings ist in diesem Zusammenhang darauf hinzuweisen, dass, wenn Schäfer von binitarischen Vorstellungen spricht<sup>2</sup>, er die beiden göttlichen „Personen“ nicht im Sinne der christlichen Trinitätslehre als Manifestationen des einen Gottes versteht, sondern als zwei voneinander geschiedene göttliche Wesenheiten: „zwei Götter[ ] im jüdischen Himmel“.<sup>3</sup> Ihre Existenz belege, dass die Überzeugung, „dass das Judentum die klassische Religion des Monotheismus“ sei, „zu den beliebtesten Klischees nicht nur der jüdischen und christlichen Theologie, sondern auch des religiösen Volksglaubens gehör[e]“.<sup>4</sup> An dieser Stelle unterscheiden sich die hier vorgelegten Ergebnisse zur Theologie der jüdischen Schriften aus hellenistisch-römischer Zeit von denen Schäfers, da genau dies behauptet wird: Die Personifikation der Weisheit in der alttestamentlich-jüdischen Literatur und die Integration der Messianologie in das weisheitliche Gesamtbild bedeutete keine Preisgabe des Monotheismus; vielmehr setzte die binitarische Ausformung des Gottesbildes die Einheit und Einzigkeit des einen Gottes voraus. Allerdings vereinen sich beide Argumentationslinien, die Schäfers und die hier entwickelte, in der für die neutestamentliche Wissenschaft hermeneutisch entscheidenden Grunderkenntnis, dass „die christologischen Grundaussagen“ – „die Erhöhung des Jesus von Nazareth als des Erstgeborenen vor aller Schöpfung, des menschgewordenen Gottes,

<sup>1</sup> München 2017.

<sup>2</sup> *Op. cit.*, 12 f. 21 u. ö.

<sup>3</sup> *Op. cit.*, 20; ähnlich 10. 21.

<sup>4</sup> *Op. cit.*, 7.

des Sohnes Gottes“ – „im Judentum des Zweiten Tempels“ wurzeln.<sup>5</sup> Ja, Schäfer kann sogar von einer „Usurpation binitarischer Ideen durch die Christologie des Neuen Testaments und der frühchristlichen Autoren“ sprechen.<sup>6</sup>

Die binitarischen Traditionen als christologisch wegweisend in die Interpretation der neutestamentlichen Texte einzubeziehen, bedeutet, eine Forschungslücke in der neutestamentlichen Wissenschaft zu schließen und der Erkenntnisraum zu geben, dass die wissenschaftliche Rekonstruktion der frühen christologischen Entwicklung, was ihre Prämissen und textlichen Bezüge betrifft, einer grundlegenden Neuorientierung bedarf. Im Zentrum des geforderten Neuansatzes steht die personifizierte Weisheit. Bislang gibt es im Bereich der alttestamentlichen Wissenschaft und der Judaistik noch keine Studien, die das Phänomen der Personalisierung der Weisheit in der Weise übergreifend systematisch untersuchen, dass die erkenntnistheoretische Funktion der Personalisierung selbst zum Gegenstand der Analyse wird. Der Persongedanke wird mehrheitlich als ein in seiner Bedeutung variables Sinnbild gedeutet und nicht als dasjenige Medium religiöser Abstraktion erfasst, welches die Rede vom irdischen Offenbarwerden Gottes kategorial veränderte und erkenntnistheoretisch neue Horizonte eröffnete. Die Forschungslücke zu schließen bedeutet daher, die neutestamentliche Exegese hermeneutisch in diesem Erkenntnishorizont zu verankern. Die im Bereich der Weisheit sich entwickelnde binitarische Gottesvorstellung ist das Fundament der christlichen trinitarischen Gottesvorstellung, die aus der frühchristlichen Identifikation der Person Christi mit der Person der Weisheit folgt. Die Beiträge des vorliegenden Sammelbandes stehen sämtlich im Dienst der geforderten systematischen und fächerübergreifenden Aufarbeitung des weisheitlichen Profils frühjüdischer und neutestamentlicher Schriften mit dem Ziel, zunächst die neutestamentliche Christologie, dann aber die Theologie des Neuen Testaments insgesamt auf ein neues Fundament zu stellen. Der theologiegeschichtlichen Entwicklung entsprechend eröffnen die Aufsätze zum Antiken Judentum die Diskussion.

Den drei exegetischen Einzelstudien aus verschiedenen Bereichen der frühjüdischen Literatur steht ein Beitrag zur grundsätzlichen Bedeutung der jüdischen Schriften aus hellenistisch-römischer Zeit für das Verständnis des Neuen Testaments voran (1. Die theologische Bedeutung der jüdischen Schriften aus hellenistisch-römischer Zeit. Eine Problemanzeige). Er stellt mit Blick auf die aktuelle Kanondebatte die benannte Forschungslücke als das hermeneutische Problem einer gesamtbiblischen Theologie vor Augen und beleuchtet im Detail die Fragen, vor die sich das antike Judentum in der Zusammenführung personalisierter weisheitlicher Vorstellungen und apokalyptisch-messianischer Erwartungen gestellt sah.

---

<sup>5</sup> *Op. cit.*, 11.

<sup>6</sup> *Op. cit.*, 21.

In den sich anschließenden drei exegetischen Beiträgen zum frühjüdischen Schrifttum wird die weisheitliche Prägung frühjüdischer Theologie an inhaltlich und formal ganz unterschiedlichen Einzelbeispielen veranschaulicht: dem Melchisedek-Midrasc aus Qumran (2. 11QMelch im Spiegel der Weisheit), der äußerlich novellistisch anmutenden Erzählung von Joseph und Aseneth (3. Joseph und Aseneth. Die Weisheit Israels und die Weisheit der Heiden) und den beiden Anfangskapiteln der schon im Titel als Weisheitsschrift gekennzeichneten Sapientia Salomonis (4. Das Bild des Menschen im Wandel. Die Rezeption von Genesis 1–3 in Sapientia Salomonis 1 und 2). Dabei zeigt sich gerade im Gegenüber der beiden erstgenannten Schriften, dass die eschatologische Reflexion in den unterschiedlichsten Gruppierungen des antiken Judentums in der Erkenntnis des irdischen Offenbarwerdens Gottes in Person der Weisheit gründete und das theologische Ringen sich ganz selbstverständlich in einem binärischen Denkhorizont vollzog. Diesen von seinen traditionsgeschichtlichen Grundlagen her zu erhellen und die deutungsrelevanten Bezugstexte vorzustellen, wurde in großen Exkursen zur personifizierten Weisheit sowohl im Melchisedekbeitrag als auch in der Studie zu Joseph und Aseneth unternommen. Die Exkurse überschneiden sich inhaltlich, da die Vorträge in ganz unterschiedlichen Forschungskontexten gehalten wurden (ISDCL-Kongress, Qumrankongress). Dabei ist zu bedenken, dass trotz der Zusammengehörigkeit der Qumranschriften und der mehrheitlich griechischsprachigen frühjüdischen Schriften innerhalb der Literatur des antiken Judentums die Forschung zu beiden Schriftengruppen aufgrund der hohen Spezialisierung größtenteils getrennt voneinander verläuft und die Schnittmengen klein sind. Daher war in beiden Kontexten eine ausführliche textliche Dokumentation der die Auslegung begründenden weisheitlichen Entwicklungen notwendig. Dies umso mehr, als das Phänomen der mehrfachen Personifizierung der Weisheit, das hier zur Diskussion steht, bislang nicht systematisch beschrieben und theologiegeschichtlich eingeordnet wurde. Es wird erstmals in der Sapientia Salomonis fassbar (Sap 18), wo die zunächst richterliche, dann priesterliche Verkörperung des auf Erden offenbaren Gottes der narrativen Differenzierung des Handelns Gottes an seinem Volk dient, d. h. der Unterscheidung des gnädigen Gottes vom strafenden Gott, wie er in der älteren Tradition in Gestalt des Strafengels manifest wird (I Chr 21). Nur vor diesem gemeinsamen, aber in der Adaption ganz unterschiedlich reflektierten Hintergrund wird zum einen die Identifikation Melchisedeks mit der Person der Weisheit verständlich, zum anderen die vierfache Systematisierung des Geschichtshandelns Gottes an Israel und den Völkern in Gestalt der vier Protagonisten der Aseneth-Erzählung. Die weisheitliche Deutung Melchisedeks im Qumranschrifttum ist auch deshalb markant, weil sie eine Parallele im Hebräerbrief hat, dessen Betrachtung am Ende der hier gesammelten Studien steht. Die christologische Adaption der Melchisedekfigur wird aber bereits im Qumrankontext thematisiert.

Der letzte, Sapientia Salomonis 1 und 2 gewidmete Beitrag aus dem Kreis der frühjüdischen Schriften vervollständigt das weisheitliche Bild allgemein. Er dokumentiert eine Entwicklung innerhalb der alttestamentlich-jüdischen Anthropologie, wie sie sich nur im weisheitlichen Milieu des mit den Geistesströmungen seiner Umwelt ringenden Diasporajudentums vollziehen konnte. Die Studie enthält, da der Wandel im Menschenbild nur im Textvergleich zu fassen ist, einen ausführlichen exegetischen Exkurs zu Gen 3, der sogenannten Sündenfallerzählung. Er stellt – mit neuer These zum Textverständnis – einen eigenständigen alttestamentlichen Forschungsbeitrag dar.

Die im letztgenannten Aufsatz dokumentierten anthropologischen Erkenntnisse bilden auch die Grundlage für die Auseinandersetzung mit den Personifikationen des Bösen in den hier gesammelten neutestamentlichen Studien. Sie eröffnen ein zweites Feld theologischer Reflexion, das nicht weniger der Systematisierung bedarf als die Christologie. Da die Christologie stets auf den aus der Macht des Bösen zu erlösenden Menschen bezogen ist, müssen die Anthropologie und die Soteriologie ebenfalls im weisheitlichen Horizont bedacht werden. In der Inkarnationsvorstellung finden Christologie, Anthropologie und Soteriologie ihren gemeinsamen Kulminationspunkt. Daher wird in einigen der hier gesammelten Aufsätze der christologische Rahmen um die genannten Aspekte erweitert und kommt die Sendung Christi auch im Horizont der eschatologischen Heilsvollendung in den Blick.

Den Reigen neutestamentlicher Beiträge eröffnet wieder ein programmatisch übergreifender Aufsatz (5. Thesen zur offenbarungsgeschichtlichen Grundlegung der Christologie). Er dokumentiert die gängigen Forschungsansätze und Forschungsalternativen in der Rekonstruktion der christologischen Anfänge und benennt die Aporien, die sich aus der Ausblendung der oben benannten binärischen Entwicklungen innerhalb der weisheitlich-apokalyptischen Traditionsbildung ergeben. Gleichzeitig legt er – in Thesenform – den Grund für eine hermeneutische Neubesinnung und eine Neujustierung der für die Rekonstruktion der christologischen Entwicklung in ihren Anfängen gültigen Parameter.

Die Interpretation der neutestamentlichen Texte im Horizont der Weisheit erfolgt zunächst am Beispiel der Verklärungserzählung (6. „Sie sprachen von seinem Exodus, den er in Jerusalem erfüllen sollte“ [Lk 9,31]), eines Schlüsseltextes, der in allen synoptischen Evangelien das theologische Rückgrat der Gesamtkomposition bildet und hochabstrakt die Frage des Persongeheimnisses Jesu Christi vor dem Hintergrund der Offenbarungstraditionen Israels reflektiert. Die Analyse insbesondere dieses Textes zeigt, dass entgegen der herrschenden exegetischen Mehrheitsmeinung die Evangelisten sämtlich als Vertreter einer sogenannten „hohen Christologie“ bzw. Wort-Gottes-Christologie zu gelten haben und sowohl die Präexistenz Christi als auch die Wesenseinheit von Vater und Sohn voraussetzen. Dabei tritt der Titel „Sohn Gottes“ markant als diejenige

Würdebezeichnung hervor, die im Christentum die weisheitlichen Titulaturen ersetzt, da sie den Inkarnationsgedanken mitumgreift.

Die soteriologische Weiterführung der im Aufsatz zur Verklärungserzählung dokumentierten Ergebnisse zur Christologie des Lukas, der im Blick auf diesen besonderen Text als Vertreter der Synoptiker insgesamt fungiert, erfolgt in einer Studie zum lukanischen Abendmahlsverständnis (7. Erinnerung und Heilserkenntnis im Lukasevangelium. Ein Beitrag zum neutestamentlichen Abendmahlsverständnis). Sie knüpft explizit an die Verklärungserzählung an und erweist die Wort-Gottes-Theologie des Lukas als den Deutungshorizont der lukanischen Abendmahlstexte, d. h. der Erzählung von der Einsetzung des Abendmahls (Lk 22,7–21) und der Emmausperikope (Lk 24,13–35). Der Abendmahlsbeitrag wird ergänzt durch eine traditions- und rezeptionsgeschichtlich ausgerichtete Studie zu den Einsetzungsworten (8. Jes 53 LXX – ein umstrittener urchristlicher Referenztext. Zum traditions- und rezeptionsgeschichtlichen Hintergrund der Einsetzungsworte), welche die Auslegung der lukanischen Einsetzungsworte soteriologisch vertieft und als Exkurs zum Thema „Abendmahl“ zu lesen ist.

Die Reihe der Beiträge zur Synoptikerexegese wird abgeschlossen durch zwei Studien zur Anthropologie, deren erste bislang unveröffentlicht ist (9. Die Versuchung des Gottessohnes in den synoptischen Evangelien. Eine christologisch-anthropologische Skizze; 10. Die Dämonen und der Tod des Gottessohnes im Markusevangelium). Der Deutungshorizont beider Aufsätze bleibt allerdings trotz ihres anthropologisch grundsätzlichen Charakters die Christologie, da die hier untersuchten Texte die Frage nach dem Menschen von Christus her stellen und das Menschsein des Gottessohnes von der über den Menschen herrschenden Macht des Bösen her problematisieren. Die Studie zur Versuchungserzählung müsste eigentlich die Reihe der Synoptikerstudien in diesem Band eröffnen, da die Versuchung Jesu in den Evangelien am Anfang des Weges Jesus steht. Sie wurde aber bewusst an das Ende der Reihe gestellt, weil auch für sie gilt, dass sie christologisch von der Verklärungserzählung her zu lesen ist, mit der sie narrativ verknüpft ist. Der sich anschließende Überblicksaufsatz zu Markus verfolgt die erzählerischen Linien, die das Wirken Satans und der Dämonen zum Thema haben, bis in die Passionserzählung hinein und dokumentiert an ausgewählten Textbeispielen zur Wirksamkeit des Bösen die programmatische Verknüpfung von Seinserkenntnis (Anthropologie), Heilserkenntnis (Soteriologie) und Christuserkenntnis (Christologie) durch den Evangelisten. In beiden Studien tritt die anthropologisch grundlegende Bedeutung von Gen 3 für das Menschenbild der synoptischen Evangelien eindrücklich hervor, gerade auch dort, wo die Frage nach der Versklavung des Menschen durch die Macht der Sünde und des Todes im Blick auf den Menschen Jesus zur Gottesfrage wird. Der Bezug auf Gen 3 schließt die Beiträge zur Anthropologie der Synoptiker

thematisch mit der Analyse von *Sapientia Salomonis* 1 und 2 (4.) zusammen, auf deren Ergebnisse zum alttestamentlichen Text sie zurückgreift.

Die beiden letzten Studien des Bandes, die das Bild einer weisheitlich geprägten urchristlichen Theologie abrunden, tragen der Erkenntnis Rechnung, dass mit der weisheitlichen Neubewertung der frühen christologischen Entwicklung auch die anderen theologischen *Topoi* einer Theologie des Neuen Testaments neu zu justieren sind, allen voran die Kosmologie und die Eschatologie. Einer solchen Einordnung der Eschatologie in die weisheitlichen Bezüge frühchristlicher Theologie ist der bislang unveröffentlichte Beitrag zum Hebräerbrief gewidmet (11. „Es ist noch eine Ruh vorhanden!“ [Hebr 4,9]. Die Eschatologie des Hebräerbriefs auf dem Prüfstand). Er vertritt die Briefliteratur und beleuchtet auch die weisheitlichen Denkmuster der paulinischen Schriften. Was die Entstehung dieses Aufsatzes betrifft, so gehörte er eigentlich an den Anfang dieser Sammlung. Denn die ausführliche Beschäftigung mit der Ruhevorstellung des Briefes aus Anlass des Habilitationsvortrags im Jahre 2005 gab den Anstoß für eine umfassende Auseinandersetzung der Verfasserin mit der weisheitlichen Traditionsentwicklung im Frühjudentum und für eine vertiefte Erforschung der weisheitlichen Personvorstellung in der frühjüdischen und neutestamentlichen Literatur. Die Exegese von Hebr 4 hat einen Großteil der in diesem Band gesammelten Beiträge aus sich herausgesetzt und die perspektivisch neue Rekonstruktion der christologischen Anfänge, wie sie in diesem Band vorgestellt wird, veranlasst. Umgekehrt haben diese Studien auch für die Auslegung des Hebräerbriefes neue Perspektiven eröffnet und einen Weg aus den Aporien, welche die Forschung zur Eschatologie des Hebräerbriefs nach wie vor bestimmen. Die Notwendigkeit, das weisheitliche Gesamtableau von der in ihrer Bedeutung und religions- bzw. traditionsgeschichtlichen Verankerung hochumstrittenen Ruhevorstellung her neu aufzurollen, bringt es mit sich, dass einige Texte, die in den voranstehenden Aufsätzen bereits analysiert wurden, noch einmal zum Gegenstand der Diskussion werden, allerdings ganz auf die eschatologische Fragestellung hin ausgerichtet. Dabei wird deutlich, dass die inkarnatorische Zusammenführung der alttestamentlich-frühjüdischen Weisheitstheologie und Messianologie im Christentum erst durch die mit der Ruhevorstellung verbundene Erkenntnis der Einwohnung Gottes im Irdischen möglich wurde. Die Ruhevorstellung liegt aller weisheitlichen Rede von Christus als dem fleischgewordenen Gottessohn im Neuen Testament zugrunde, auch wenn allein der Hebräerbrief das Theologumenon als solches im Horizont endzeitlicher Heilserwartungen aufnimmt und umfassend reflektiert. Die neuerliche Dokumentation aller Texte, die für das Verständnis der Entwicklung der Weisheit im Alten Testament und im Frühjudentum bedeutsam sind, war auch deshalb notwendig, weil sich mit der Analyse der Ruhevorstellung der Anspruch verbindet, die hochpriesterliche Christologie des Hebräerbriefes traditionsgeschichtlich neu zu verankern. Bei dieser Gelegenheit wurden kleinere Korrekturen an früher

veröffentlichen Übersetzungen und Einzelinterpretationen vorgenommen, die sich aus der fortdauernden Beschäftigung mit den weisheitlichen Schriften ergeben hatten.

Den Abschluss der Sammlung bildet ein Grundsatzaufsatz zur biblischen Theologie (12. Die neutestamentliche Rezeption von Ps 2 und Ps 110 [109 LXX] als Prüfstein einer gesamtbiblischen Hermeneutik und Exegese. Hartmut Geses traditionsgeschichtlicher Ansatz in der Diskussion), in welchem die Bedeutung der Studien Hartmut Geses für die in diesem Band vorgestellten Thesen zur alttestamentlich-frühjüdischen Traditionsentwicklung im Bereich der Weisheit und zur Entwicklung der Christologie in ihren Anfängen herausgestellt wird. Dies geschieht im Horizont der unter wechselnden Vorzeichen geführten und daher weiterhin aktuellen Debatte um eine gesamtbiblische Theologie, als deren Fundament die im Frühjudentum erfolgte Systematisierung der Traditionen im Bereich der Weisheit und der Apokalyptik etabliert wird. Da sie ihrerseits die Basis für die urchristliche Verarbeitung der Frage nach dem Geheimnis der Person und Sendung Jesu von Nazareth bildete, ergibt sich aus den die Systematisierung theologisch leitenden und die urchristliche Reflexion bestimmenden Kategorien ein theologischer Zusammenhang, der die Einheit der biblischen Schriften *innerbiblisch* begründet. Der Beitrag versteht sich daher auch als Impuls für eine Richtungsänderung in der aktuellen Kanondebatte, die weitgehend von der Überzeugung der grundsätzlichen *Zusammenhanglosigkeit* der Schriftzeugnisse geleitet wird, wie sie bereits als das hermeneutische Problem einer Theologie des Neuen Testaments benannt wurde. Die im Ganzen von hermeneutischen Interessen geleitete Aufsatzsammlung öffnet daher am Ende auch die Tür zur systematisch-theologischen Diskussion.

Studien zu den jüdischen Schriften  
aus hellenistisch-römischer Zeit



# Stellenregister

(Kursiv gesetzte Seitenzahlen beziehen sich auf die Fußnoten)

## I. Altes Testament

<i>Genesis</i>		4	305
1–11	305	4,16	62
1–3	4, 89, 93, 97, 103, 110	14	31 f, 45, 396
1–2	88	14,3	32
1	327	14,18–20	31, 396
1,1	329	15,3	387
1,26 f	89	17,6	146
1,27	108	33,6	146
1,27 LXX	358	35,7	378
2,2	319 (319), 356 f, 359	37–51	77
2,3–6	359	41,45	51
2,8	62	41,50	51
2,15	358	46,20	51
2,16 f	90, 271	48,5	387
2,17	257 f	50,23	387
2,25	91		
3	5 f, 88–95, 97–99, 107 f, 241 f, 247, 249, 250, 251 f (251 f), 257 f, 260, 270 f (270)	<i>Exodus</i>	
		3	40, 70
		3,1–14	151
		3,2	40, 70
3,1–5	251	3,4–15	40, 70
3,1	146	3,6	151
3,4 f	91	6,3	378
3,5	94, 251	7,13	103
3,7	91	12	244, 348
3,8	92	12,12	348
3,10	91	12,14	206
3,14–19.22 f	251	12,23	348
3,19	257	13,3	206
3,23 f	257	13,8	206
3,23 f LXX	250 f	15,11	43
3,24a LXX	250	15,22–17,7	244
4–11	93	15,25 LXX	248

15,25b LXX	248	14,22b LXX	248
15,26 LXX	248	14,33 f	249
16	278	17	39, 70
16,25 f	361	20,1–13	244
16,30 LXX	360	21,4–9	244
17,1–7	278	32,13	249
17,2b <sub>β</sub> LXX	248		
17,7	278	<i>Deuteronomium</i>	
19	152, 153 (153)	1,39	93
19,16–20	190, 379	2,7	249
20,11	357	3,24	378
20,20 LXX	248	4–5	261
24	227, 229 f	5,15	360
24,6	227	6	261, 264–266 (266), 268, 276, 278 (278)
24,6 LXX	227	6,10–16	265
24,8	225, 228	6,11 f	265
24,9–11	379	6,13 LXX	264
24,15–18	176	6,14	265
24,15 f	167	6,16 LXX	248, 265, 268, 278 (278)
24,15	154	7,6–8	103
24,18	154	8	260, 261, 262–266 (266), 268, 276, 278 (278)
28,4 f	63	8,1–20 LXX	261
28,15–21	64	8,2	249, 263
28,36–38	351	8,2 LXX	248, 262
32	278	8,2a <sub>β</sub>	262
32,1–35	244	8,3	261
33	153	8,3b LXX	262
33,7–11a	166	8,4	249
33,7	166	8,14 f LXX	262
33,18–23	153 (153)	8,15	263
33,19	154	8,16 LXX	249
33,21 f	151	8,17–20	264
33,21	154	8,19 LXX	264 f
33,22	153 f	9,9	263
34,6	154	9,18	263
34,29 f	172	10,20 LXX	264
40,34 f LXX	167	12,9–12	333
		12,9 f	335
<i>Leviticus</i>		12,9 LXX	319
10,9	141	13,4 LXX	249
17,11a	226	16,3	206
17,14b	226	18,15	155, 164
23,32 LXX	360	18,15 LXX	164
26,35 LXX	360	25,19	335
		29,4	249
<i>Numeri</i>			
11	244		
13,17–14,45	244		

31,7	333	19,9	154, 175
33,8	248	19,9b–11a <sub>α1</sub>	148
		19,9b–10	154
<i>Josua</i>		19,10	155
1,15	333	19,11–13a	149
21,43–45	335	19,11 f	190
21,44	333	19,11b–12	155
22,4	333	19,11	154
		19,13b–14	154
<i>1. Samuel</i>		19,13	151
1,11 LXX	141	19,14	155
		19,15–18	149, 152, 155
<i>2. Samuel</i>		<i>2. Könige</i>	
6,12–19	32, 396	2,1–12	145
7,14	390	3,15	150
8,18	32, 396	8,7–15	147
19,23	86, 247	9,1–3	147
19,36	93	16,12 f	32, 396
<i>1. Könige</i>		<i>1. Chronik</i>	
8,5	32, 396	21	4, 39–41, 44, 47, 70 f, 348
8,13	327	21,1	86, 247
8,56a LXX	319	21,14 f	39, 70
9,1–3a <sub>α</sub> .13b.14	148	21,15b	40, 71
18	153	21,16	40, 70
18,40	149	21,22	40, 71
18,46a; 19,3a <sub>β</sub> – 4a <sub>α</sub> .5–6b <sub>α</sub> .8b.9a.	149	21,26	32 (32), 396
11a <sub>α2</sub> –b.12–13a	149 f (149)	21,27	40, 71
18,46a	118, 146–148, 151 (151), 153, 155, 157, 189	23,25	327, 333
19		<i>2. Chronik</i>	
19,1–3a.4a <sub>β</sub> – b.9b–11a <sub>α1</sub> .		6,41	327, 333
13b–14	154	36,21 LXX	360
19,1–3a	149	<i>Hiob</i>	
19,1–3a <sub>α</sub>	148, 149	1,6–9	86, 247
19,1	149	1,12	86, 247
19,3a <sub>β</sub> –4a <sub>α</sub> .5– 6b <sub>α</sub> .8b.9a.11a <sub>α2</sub> – b.12–13a	149	2,1–7	86, 247
19,3	155	3,8	86, 246
19,4	155 (155)	4,12–14	175
19,4a <sub>β</sub> –b	148	4,12	152
19,5–8	253	4,13	175
19,5 f	175	4,16	152, 190
19,6b <sub>β</sub> –8a	148 (148)	7,12	86, 246
19,9 f	152	22,11	301
		26,12 f	86

26,12	86, 246	94,11 LXX	315, 333–335, 356, 358 f
28	125	95	332–334, 356, 361
28,20–28	55	95,3–7a	334
28,20	324 f	95,6b	334
28,23–27	325	95,7b–11	333
28,28	326	95,10	249
40,15–24	86, 246	95,11	333 f
40,25	86, 246	103,26 LXX	245
40,25 LXX	245	105	205 f
		105,5	205
		105,7 ff	205
<i>Psalmen</i>		109 LXX	8, 238, 373, 386 f, 393 f, 396–400 (397)
2	8, 238, 341, 373, 386, 388–390, 392–395 (394), 398–400, 401, 402, 404	109,1 LXX	354, 401
		109,3 LXX	62
2,4	388	109,4 LXX	395 f
2,7	386, 387, 391, 400 f	109,6	247
9,12	327	110	8, 32, 45 f, 238, 341, 373, 386–390, 393–400 (397), 402, 404
18,11 LXX	73		
18,16 f	301		
22	300	110,1	36, 45, 383, 388
22,2	300	110,3–7	387
22,29 f	300	110,3	62, 387
29,1	43	110,4	31, 36, 41, 47, 395 f (395)
32,6	301		
45,6 LXX	62	110,5 f	45
69,2 f	301	110,6	45
69,14–17	301	111,4–6	205
73,14 LXX	245	114,3 LXX	96
74,13	245 f	118,103 LXX	73
74,14	86, 246	124,4 f	301
77,25 LXX	253	132,5	327
87,4	86, 246	132,7	327
88,11 LXX	245	132,13 f	327, 379
89,7	43		
89,11	86, 245, 246	<i>Proverbia</i>	
90,11 f LXX	267, 275 (275), 277	8	33, 55, 125, 397
94 LXX	332–335 (334 f), 356, 359 (359), 360	8,12–21	33, 326
		8,22–31	33, 326
94,5 LXX	359	8,22–29	33
94,6 LXX	360	8,22	328
94,7–11 LXX	315	8,29	326
94,7 f LXX	356	8,30	33, 68
94,7 LXX	316 f	8,30b	326
94,7b–11 LXX	333	9	125
94,8 f LXX	248	9,1	73
94,9 LXX	359 (359), 360	9,13–18	79
94,10 LXX	359	24,13 f	73

<i>Jesaja</i>		56,1	378
7,15 f	93	57,1–13	102
8,18	327	61,1–3	45
9,5	62	61,2	45
11,1–9	252	65,25	252
11,2 f	131, 331	66,1 f	311
11,2	62	66,1	327, 335 (335)
22,14	378		
25,6–8	61, 78	<i>Jeremia</i>	
26,20–27,1	244	23,5	141
26,20–27,1 LXX	244	33,15	141
27,1	86, 245 f		
27,13	244	<i>Ezechiel</i>	
28,15	103	1–3	118
30,7	246	1	72
38,18 LXX	96	1,3	150
40,3–5	141	1,26–28	72 (72)
40,3	243	3,3	73
40,5	378	3,22	150
42,1	131, 172	8,1	150
42,6	229 f	9,2 f	72
42,6 LXX	229	9,11	72
43,3 f	222–224, 229	10,2	72
43,3	224	10,6 f	72
43,3b <sub>α</sub> LXX	224	29,3	86, 246
43,3b <sub>β</sub> LXX	224	29,3a LXX	245
43,4	223	33,22	150
43,4 LXX	223	43,2	62
49,6 LXX	229 f		
49,8	229 f	<i>Daniel</i>	
49,8 LXX	229	2,19	378
51 f	119	2,22 f	378
51,9	86 (86), 246	2,28–30	378
52,10	378	2,47	378
53	218–220 (218), 222 f, 225, 227–232	3,5–28	264
53 LXX	6, 218 f, 228, 231 f	4,31 LXX	266
53,1	378	5,12	378
53,1 LXX	316	5,16	378
53,10	219, 227 f	7	30, 42, 67, 131
53,10 LXX	228	7,7 f	266
53,11 f	222, 228	7,9	62
53,11b <sub>α</sub> LXX	222	7,11	266
53,12	225 f, 228	7,13 f	68, 379
53,12 LXX	226–229	7,13	44 (44)
53,12a <sub>α</sub> LXX	222	7,16	43
53,12c <sub>α</sub> LXX	222	7,19–25	266
53,12c <sub>β</sub> LXX	228	8,8–14	266
		8,16 f	66

8,17–19	43	<i>Sacharia</i>	
8,20–25	266	3,1 f	86, 247
9,21 f	43	3,2 LXX	295
9,21	66	3,4	295
10	43, 67, 72	3,8	141, 295
10,1	378	6,1	62
10,5 f	72 (72)		
10,6	66	<i>Maleachi</i>	
10,13	42, 66 f	3,1	140, 145
10,20 f	66	3,22–24	146, 189
11,24–45	266	3,22	154
11,36–45	246	3,22 LXX	141
		3,23 f	140, 145, 154
<i>Hosea</i>		3,23	141
2,20	252		
<i>Joel</i>			
4,17	327		
4,21	327		

## II. Apokryphen und Pseudepigraphen des Alten Testaments

<i>Äthiopischer Henoch</i>		49,4	131
37–71	23, 30, 68, 378	51,2	131
39,4 f	61, 312	51,3	23, 131, 330, 379
39,6	131	51,5	131
39,7	61, 312	52,4	131
41,2	312	52,6	131
42	60	52,9	131
42,1 f	38, 59	53,7	331
42,2	330, 343	55,4	131
45,3 f	131	59,8	86
46,1–6	68	60,7–9	246
46,3	131 (131)	61,8	131
48,1–7	23, 68, 130	61,12	312
48,2 f	68	62,1	131
48,4	61	62,14	312
48,6 f	330	70,3 f	312
48,7	44, 331	71,14–17	379
48,10	131, 331	71,16	312, 332
49–51	330 f		
49,1–50,1	23, 130	<i>Baruch</i>	
49,1–4	68	4,4	378
49,2	131		
49,3 f	330	<i>4. Esra</i>	
49,3	44	3,4–10	270

3,4	271	15,6f	54
3,21	270	15,7–10	360
6,49–52	246	15,7f	51f
7,10f	270	15,7	60, 74, 360, 363
7,11	271	15,7a	75
7,118	270	15,7b–8	75
		15,8	76, 78
		15,9	54
<i>Joseph und Aseneth</i>		15,12x	67
1,2f	80	15,15f	17
1,3	51	16,11	73
1,5	80	16,14	54
1,7	51, 80	16,15–17,4	79
2,1	51	16,16	54, 64
3,1	80	16,19	73
3,4	62	16,20f	72
4,7	62	16,22	73
4,8	54, 57, 61	17,1–18,4	72
5,2	62	17,4–6	73
5,4	62	17,6	54
5,5	62f, 64	17,7–9	62
6,2	63	17,9	68, 72
6,3	63, 68	17,18	72
6,5	63	18,1f	62
6,6	63	18,11	63
6,8	54	19,5–8	54
7,3	63	19,5	54, 64
7,7f	74	19,8	360
8,5	64, 81	19,11	64
8,9	64	20,6	64, 360
8,11	54, 312, 360, 363	21,2	80
10,12	81	21,3	54
11,7–10	81	21,4	63
11,10	78	21,11	80
11,15	62	21,21	62–64
11,19	62	22,13	312
12,11	54	23,11	63
13,13	63	24,1–19	77
13,15	54	24,2	77
14	71	27,1–5	78
14,1f	62, 66	28,1–17	77
14,1	68	29,1–7	78
14,3	66		
14,6	66		
14,8	66f	<i>Jubiläen</i>	
14,9	66f, 72	2,2	43
15,1–9	17		
15,4–7a	57, 59f	<i>Judit</i>	
15,5	64	9,8	327

<i>2. Makkabäer</i>		5,15	94
6,6	360	6,9a	345
15,1	360	6,22–11,1	347
		7	36, 40 f, 68 f, 71, 76, 127 f, 340, 342, 345 f, 349 f (349), 353, 395
<i>Mose-Apokalypse</i>			
11,1 f	252		171
16	246	7,6	55
		7,21–30	56
<i>Psalmen Salomos</i>		7,21	76
17,32–36	353	7,22–27	347
		7,22–24	346 (346)
<i>Sapientia Salomonis</i>		7,22 f	63
1,1–6,21	88	7,23 f	35 f, 340, 346, 347
1–2	4 f, 7, 94, 97, 106 f, 109	7,24–26	346
		7,24	36, 341, 347, 394
1,1–15	88	7,25 f	56
1,1	98	7,25	63, 89, 98, 340 f
1,4–6a <sub>α</sub>	100	7,26	63
1,6 f	346	7,29	37, 347
1,12	99	9,1	347
1,13–15	95	9,2a	106
1,14	96, 106	9,5 f	329
1,16–6,21	88	9,8–10	106
1,16–2,22	88	9,13–18	343
1,16–2,9	88	10,16	89
1,16	99, 102, 104, 105	12,1	348
2–5	135	12,9	98
2	103	12,22	253
2,1–2a	101	16,20	4, 21, 36–41 (36, 38), 44, 46 f, 56, 69–71, 72, 77, 127 f (128), 342, 343, 345 f, 348–350 (349), 353, 355, 360
2,2b–5	102	18	89
2,6–9	102	18,14–25	55, 346, 347
2,10–20	88, 103, 104	18,14–20	128, 342
2,10	98	18,14–16	69, 348, 349, 356
2,12	98	18,14	37, 403, 349
2,16	98	18,15	37, 68 f, 348 (348), 353
2,17 f	104	18,16	39 f, 70 f
2,18–20	266, 268	18,20–25	39
2,18	98, 102	18,20 f	37
2,21–24	88	18,20	69
2,21 f	88	18,20a–b	350
2,22	106	18,20a	350
2,23 f	88, 94–96, 109	18,21–25	38, 56, 69 f, 128, 342
2,23	94, 105, 108	18,21–24	40, 71, 329
2,24	95 f, 98, 104, 247 (247), 252		
3,2	171		
3,4	94		
4,7	94		

18,21	40, 71, 353	24,22	351
18,22	39 f, 71	24,23	329
18,23	350	33,15	327
18,24	64	36,18	327
19,5 f	351	42,20	378
19,7–12	351	45,1–6	343
		45,11	64
<i>Sibyllinen</i>		45,12	64
3,788–795	252	48,7–9	145
		48,10 LXX	141
<i>Sirach</i>		<i>Syrischer Baruch</i>	
17,10	378	17,2 f	270 f
24	38, 41, 58, 60 f, 77, 329, 343, 350, 397	54,15	270 f
24,1–12	55, 63	54,19	270 f
24,1	73	73,6	252
24,3–12	34, 126		
24,4	35, 68 f, 335, 343	<i>Testament Levi</i>	
24,7–12	379	19,1	247
24,7–12 LXX	328		
24,8	100, 312	<i>Testament Issachar</i>	
24,9	329	6,1	247
24,10–12	59, 72	7,7	252
24,10 f	36		
24,10	41, 71, 339	<i>Testament Naphtali</i>	
24,11 f	312	8,4–6	252
24,12	60, 328		
24,16	351	<i>Vitae Prophetarum</i>	
24,20	73	21,2	141

### III. Qumranisches Schrifttum

<i>Damaskusschrift (CD)</i>		<i>Sektenregel</i>	
19,10 f	31	1QS	
19,33–20,1	31	III 13–IV 26	98, 109
		IX 9–11	31
<i>1QIsa<sup>a</sup></i>	223		
		<i>1QSa (1Q28a)</i>	
<i>Kriegsrolle (1QM [1Q33])</i>		II 11–22	31
I 1	247		
I 5	247	<i>4QIsa<sup>a</sup> (4Q55)</i>	218
XIII 11	247		
XIV 9	247	<i>4QIsa<sup>b</sup> (4Q56)</i>	218
<i>1QIsa<sup>b</sup> (1Q8)</i>	218, 223	<i>4QIsa<sup>c</sup> (4Q57)</i>	218

4QIsa <sup>d</sup> (4Q58)	218	22 3	43
		28 1	43
4QIsa <sup>e</sup> (4Q59)	218	30 1	43
4QIsa <sup>f</sup> (4Q60)	218	4Q402	
		1 2	43
4QpIsa <sup>a</sup> (4Q161)	218	3 i 2	43
		3 i 4	43
4QpIsa <sup>b</sup> (4Q162)	218	3 i 6	43
		3 i 11–12	43
4QpIsa <sup>c</sup> (4Q163)	218	4 7–8	43
		4 8	43
4QpIsa <sup>d</sup> (4Q164)	218	4 9–10	43
		4 12	43
4QpIsa <sup>e</sup> (4Q165)	218	4 14	43
		9 2	43
Testimonien (4QTest [4Q175])			
31		4Q403	
		1 i 2	43
Tanhumim (4QTanh [4Q176])		1 i 4–6	43
218		1 i 10	43
		1 i 14	43
Sabbatopferlieder		1 i 18	43
(ShirShab) – 4Q400–405		1 i 21	43
4Q400		1 i 26	43
1 i 2	43	1 i 30	43
1 i 4	43	1 i 31–33	43
1 i 5	43	1 i 31	43
1 ii 7	43	1 i 32	43
1 ii 9	43	1 i 34–35	43
1 ii 17	43	1 i 34	43
2 1	43	1 i 35–36	43
2 2–3	43	1 i 36	43
2 5	43	1 i 37	43
2 7	43	1 i 38	43
2 8	43	1 i 39	43
3 i 3	43	1 i 42	43
3 ii + 5 8	43	1 i 44	43
		1 i 45	43
4Q401		1 ii 5–6	43
1–2 2	43	1 ii 12	43
1–2 5	43	1 ii 18	43
5 4	43	1 ii 20	43
11 3	43, 47	1 ii 25–26	43
14 i 5	43	1 ii 26	43
14 i 7	43	1 ii 33	43
14 i 8	43	1 ii 35	43
16 1	43	4 5	43

4Q404		11QMelch (11Q13) 30–48 (44–47)
2 2	43	II 6 45
3 3	43	II 8 45
4 3	43	II 10 41 f
4 6–7	43	II 13 f 45
		II 14 42, 43
4Q405		II 24 f 41 f
4–5 1–3	43	
4–5 1	43	<i>Sabbatopferlieder</i>
4–5 2	43	( <i>ShirShab</i> ) – 11Q17
4–5 4	43	I (1–2) 7 43
6 5	43	II (3) 4 (rek.) 43
6 6	43	II (3) 6 (rek.) 43
6 9	43	II (3) 7 47
8a–b + 9 2	43	III (4a–e, 5) 3 (rek.)
13a–b 2	43	43
13a–b 5	43	IV (6–8) 3 43
14–15 i 3	43	IV (6–8) 10 (rek.)
14–15 i 5–7	43	43
15 ii–16 1–8	47	V (9–12) 2–10 47
15 ii–16 4	43	VII (16–18) 9 (rek.)
17 1–9 (?)	47	43
		VII (16–18) 10 43
<i>Levi-Apokryphon (4QapocrLevi<sup>b</sup>? ar</i>		VIII (19–20) 4 43
<i>[4Q541])</i>		VIII (19–20) 5–8 43
2 ii 6	47	VIII (19–20) 7 43
7	46	
9 i 2–7	46	
9 i 2a	76	
9 i 2b–5	76	

#### IV. Jüdisch-hellenistische Literatur

<i>Josephus</i>		<i>De Vita Mosis</i>
<i>Antiquitates Iudaicae</i>		2,288–291 145, 189
2,321 358		<i>Quaestiones in Genesim</i>
4,189 171, 190		1,76a 323
4,323–326 145, 189		<i>Quod Deus sit immutabilis</i>
5,36 358		8 358
8,349–352 151		
<i>Philo</i>		
<i>De Plantatione</i>		
65 358		

## V. Neues Testament

<i>Matthäus</i>		28,17	277
2,1–6	242	28,18b	278
3,2	234	28,19	278
3,11	234		
3,13–17	234	<i>Markus</i>	
3,13	263	1,1–8	140, 141
3,14	234	1,1	296
3,17b	236	1,2 f	286
4,1–11	234, 240, 271, 353	1,3 f	243
4,1	240 f, 247, 262 f (263)	1,4	234
4,2 f	256	1,9–11	234
4,2	262	1,11	144, 172, 243, 295, 296
4,3	247, 260, 264, 266, 269, 272	1,11b	236
4,4b	262	1,12 f	234, 243 f, 246, 250, 251 f, 253, 254 f, 270, 272
4,5–7	278	1,12	243, 249–251
4,5 f	256, 260, 276	1,13	240 f, 243, 247, 249, 252, 256, 276, 294 f, 305
4,5	240, 247		
4,6	266, 268 f, 272	1,13a <sub>g</sub>	251
4,6b	267	1,13b	251
4,7	241, 265	1,14 f	234
4,7b	265	1,14	254
4,8 f	256, 260	1,16–3,6	291
4,8	240, 247	1,16–20	292
4,9	264, 266	1,21–39	285
4,10	240, 247, 265, 276	1,23	284, 294, 305
4,10b	265	1,24 f	285 (285)
4,11	240, 247, 275	1,24	293, 295 f, 298
4,12–17	234	1,25 f	295
10,25	247	1,25	295, 305
12,24	247	1,28	292
12,27	247	1,29–31	294
16,16–18	54	1,34	285, 293, 294 f, 297, 299, 305
17,1–13	139, 338		
17,2	143, 162, 172	1,39	294 f
17,5	144	1,43 f	297
17,5b	236	1,44	285
23,37–39	336	1,45	292
26,26–28	220	2,1–12	291, 300
26,28	200	2,5	291, 294, 300, 305
26,36–46	235, 268	2,7	291, 294
26,39b <sub>g</sub>	35	2,9	300
26,53	268	2,10	296
27,51	169		
28,16–20	177, 277		
28,16	278		

2,28	296	7,29	294
3,6	256, 291, 297	7,30	295
3,7–8,27	291	7,36	287, 292, 297
3,7–6,6	292	8,14–21	290
3,7	292	8,17 f	285, 292
3,10–12	295	8,21	285, 292
3,10 f	305	8,22–26	297, 303
3,11 f	285, 297, 299	8,22	291
3,11	293, 294, 295 f (296), 298 (298)	8,26	297
3,12	295, 305	8,27–30	256, 300
3,15	294 f, 307	8,29	158, 290, 292, 296, 299
3,22 f	294, 297, 299	8,30	297, 299
3,22	247, 294 f, 297, 301	8,31 f	256, 299
3,26	294	8,31	256, 293, 296 (296), 299
3,28–30	294 (294)	8,32	285, 297
3,29 f	294	8,33	257, 298, 299, 300, 306
3,30	284, 294	8,33b	256
4,11–20	306	8,38	296
4,11	304	9,2–13	139, 338
4,12	292, 300, 306	9,2 f	162
4,13	285	9,2	139, 143
4,15	294, 305 f	9,3	171
4,35–41	301, 305 f	9,4	141, 144
4,39	295, 305	9,5	168
4,40 f	305	9,6	176
4,40	285, 301, 306	9,7	144, 164, 172, 290, 292, 296
4,41	301	9,7b	236
5,1–16	285	9,9–13	141, 143
5,2	284, 294, 305	9,9	296 f
5,7	293, 295 f (295 f), 298 (298)	9,10	285
5,8	294 f	9,11–13	141
5,9	298	9,12	296
5,13	294 f	9,14–29	259, 294, 296, 300, 306
5,15	294	9,17	284, 306
5,18	294	9,19	285
5,43	297	9,23 f	300
6,1–6	292	9,24 f	306
6,7–8,26	292	9,24	294, 300, 302, 306
6,7	294 f, 307	9,25 f	295
6,45–52	301, 305	9,25	294 f, 306
6,47 f	305	9,26 f	257, 294, 300
6,51	301, 305	9,30–32	256, 293, 296, 299
6,52	285	9,31	296
6,53–56	292	9,32	285
7,25	284, 294	9,41	296
7,26	294	10,32–34	256, 293, 296, 299

10,33	296	15,39	286, 290, 292 f, 296, 298,
10,45	223 f, 231, 256, 287 (287), 290, 293, 296, 298–300, 302, 303	16,8	300, 302, 304 301
10,46–52	297, 303	<i>Lukas</i>	
10,47 f	296	1,13–17	141
10,48	292 (292)	1,15	141
11–16	291	1,16 f	141
11,9 f	292	1,17	141
11,10	296	1,31–33.35	401
12,35–37	292	1,32	401
12,35	296	1,35	401
13	142	1,39–45	242
13,21	296	1,76–79	141
13,26	296	2,1	266
14,21	296	2,10 f	242
14,22–24	220, 299	3,3	234
14,24	200 f, 221 f, 224, 228	3,4–6	141
14,32–42	235, 255	3,21 f	234
14,34	256	3,22	144, 172
14,36	252, 255 f, 353	3,22b	236
14,36b <sub>β</sub>	235	3,23–38	235
14,38	255	4,1–13	234, 271, 353
14,41	296	4,1–2a	262
14,58	336	4,1	262 (262)
14,61–65	296	4,2 f	256
14,61 f	296	4,2	240 f, 263, 264
14,61	296	4,3	240, 260, 264, 266, 272
14,62	292, 296, 337	4,4b	262
14,64	297	4,5–7	256, 260, 266
15,2	296	4,6	240
15,9	296	4,6b	266
15,12	296	4,7	264
15,13 f	297	4,8	265
15,16–19	296	4,8b	265
15,18	292, 296 (296)	4,9–12	278
15,26	296	4,9–11	256, 260, 276
15,29–32	256, 296	4,9	266, 272
15,29 f	296	4,10	268
15,29	336	4,10b	267
15,30	258	4,11	267
15,31	296	4,12 f	241
15,32	258, 292, 296 (296)	4,12	265
15,33	293	4,12b	265
15,34	254, 293 f, 300 (300)	4,13	240
15,37	293 f	4,14–30	234
15,38	169	4,16–30	276
		4,21	201

4,33	294	24,8	186
5,1–11	302	24,9f	186
8,12	247	24,13–35	6, 191f
9,22	193, 212	24,16	192
9,26	191, 201	24,18–20	211
9,28–36	139, 142f, 188, 338	24,19–21	192, 194
9,28	143	24,20	193
9,29	143, 172	24,21	196f, 199
9,30	144	24,22–24	211
9,31	5, 139, 144, 155, 163, 170, 191, 213	24,22f	194
9,32	143f, 163, 167, 175	24,23	186
9,33	168f	24,25	187
9,34	144, 167, 176	24,26	193f, 209
9,35	144, 164, 172, 188, 191, 201, 209	24,27f	212
9,35b	236	24,27	187, 213
9,44	186, 198, 212	24,30	193, 197
9,45	177, 187, 212	24,33f	211
10,18	247	24,36–49	185, 187
11,15	247	24,44–47	198, 209
11,18f	247	24,44f	187
11,18	247	24,44	187, 213
13,16	247	24,45–48	211
13,34f	336	24,46–49	177
18,31–33	187	24,46f	187, 211
18,32f	187, 212	24,51	211
18,34	177, 187, 212		
22,3	240, 247	<i>Johannes</i>	
22,7–21	6	1	345
22,16	206	1,14	160, 162
22,19f	191, 195, 197–199, 220f	1,18	326
22,19	193, 196f, 201–203, 211	12,48	355
22,20	201f, 222, 224	<i>Apostelgeschichte</i>	
22,28	269	1,8	177, 212
22,31	247	2,32–36	389, 398, 400f
22,39–46	235, 268 (268)	7,45	333
22,42	353	7,49f	311
22,42b	235	13,32f	389, 391, 398, 400f
23,35	172, 268	13,33	401
23,37	268	14,18	311
23,39	268	19,13	295
23,45	169	20,28	212
23,46f	266	<i>Römer</i>	
24,1–12	185	1,1–4	389, 392, 400
24,6f	191, 209	1,3f	387, 394
24,6	185, 196–198	1,3	390
24,7	186	1,4	390

1,20	337	2,6–11	337 f
4,17	338	2,6 f	337
5,6	225	2,8	338
5,8	225	2,9	383
5,12–21	270		
5,12	257	1 <i>Thessalonicher</i>	
5,17	257	5,9 f	225
5,21	257		
6,16	257	2. <i>Petrus</i>	
6,23	257	1,15	171
8,3 f	338		
8,18–25	338	<i>Hebräer</i>	
8,21	338	1–4	340
8,32	225	1,1–4,13	352
8,34	383	1	340, 343, 345, 354, 393 f
14,15	225	1,1–5	389
<i>1. Korinther</i>		1,1–4	253, 330, 339 f (339 f), 341, 342, 349 (349), 353–355, 356, 357
1,18	337		
1,23 f	337	1,1–3	35
1,24	337	1,1 f	356
1,30	337	1,2 f	35, 393
8,5 f	337	1,2–3a	340
11,23–25	200, 203, 220	1,2	344, 362, 393
11,24	200, 203, 224, 228	1,3	35 f, 354, 356 (356), 395
11,25	201, 203	1,3b	342
15,3	225	1,4	42, 343
15,45–49	270	1,5	387, 391, 393 f
15,50–54	338	1,6	395
15,56	257	1,8	354
<i>2. Korinther</i>		1,13	354, 389, 393
4,4	337	1,14 f	253
5,14 f	25	2	343, 354
5,19	337	2,7 f	354
6,15	247	2,9	354
<i>Galater</i>		2,10	344
1,3 f	225	2,11	358
2,9	54	2,14–18	354
2,20	225	2,16	344
4,4 f	338	2,17 f	343
4,4	117, 391, 402	2,17	31, 354
4,21–30	51	2,18	344
6,16	51	3–4	315, 322 (322)
<i>Philipper</i>		3,1–4,13	334
1,21–23	338	3	315, 332, 343
		3,1	31, 352, 354, 358
		3,7–4,11	343

3,7–11	356	4,16	352, 353, 362
3,7	315, 344	5,1	31, 344
3,9f	359f	5,5	31, 391, 398
3,11	311, 359	5,6	31, 395f (395)
3,17	350, 359	5,10	31 (31), 395f (395)
3,18	311, 359	6,13	344
4	7, 311f, 313f, 315, 321, 331f, 334f, 343f, 353, 354, 355, 356, 358, 361, 363	6,19f	329
		6,20	31, 395f (395)
		7,1–3	32, 396, 397
		7,1	395
4,1–13	360	7,3	34, 36, 396f
4,1–11	315, 326, 334, 335, 339, 343, 344, 352, 355f, 361	7,10f	395
		7,11	31, 396
4,1	311f, 315 (315), 335, 362	7,15	31, 396
		7,17	31, 395f (395)
4,3–5	315	7,27f	31
4,3f	356	8,1	31
4,3	333, 356f, 359, 362	8,3	31
4,3a	311	9,7	31
4,3b	311	9,11	31, 329, 358
4,4	312, 315, 356	9,24	329, 358
4,5	311, 333, 356	9,25	31
4,6	311, 362	9,26	362
4,7	361, 362	10,19	321
4,8–11	311	10,21	31
4,8	315	10,22	352
4,9f	319	11,1f	316
4,9	7, 238, 311f, 359f	11,3–5	316
4,10f	362	11,3	356
4,10	315, 356f, 361	11,7–9	316
4,11	315	11,8f	316
4,12–16	335, 339, 343f, 354f	11,11	316
4,12f	340, 342, 344f (344), 349 (349), 352 (352), 353, 356	11,17	316
		11,20–24	316
		11,27–31	316
4,12	335, 344, 345, 346f, 349, 353, 356	13,11	31
4,13	349, 353		
4,14–16	351f, 354, 361	<i>Johannesapokalypse</i>	
4,14f	31, 354	7,1–8	77
4,14	352, 353	12,9	270
4,15	352, 353 (353), 361	20,2	270
		20,14	94

## VI. Rabbinica

<i>Targumim</i>		<i>Rabbinische Literatur</i>	
Psalmentargum		Babylonischer Talmud	
89,11	245	bSot 13b	189
		Sifre Devarim	
		§ 357	189

## VII. Altkirchliche Literatur

<i>Justin</i>		70,4	204
Dialogus cum Tryphone		117,3	204
41,1	204		

## VIII. Pagane Literatur

<i>Herodot</i>		<i>Strabo</i>	
Historien		Geographika	
2,3	80	17,1	80
		17,29	80
<i>Plutarch</i>			
De superstitione			
3	360		

## IX. Papyri

<i>Oxyrhynchus Papyri</i>	
898,26	358

## Namen- und Sachregister

(Kursiv gesetzte Seitenzahlen beziehen sich auf die Fußnoten)

- Aaron 31 f, 39, 64, 70, 141, 174, 396, 397
- Abendmahl/Herrenmahl/Eucharistie, eucharistisch
- Forschungsdiskussion 203–207, 210, 229
  - Theologische Aspekte 134 (134), 136, 184–231, 273
- Abendmahlseinsetzung/Abendmahlsworte/Einssetzungsworte 6, 134 (134), 136, 191 f, 195–214 (197, 200, 204, 207, 210), 218–232
- Abendmahlsstreit (zwischen Luther und Zwingli) 204
- Abraham 31, 51, 316, 387, 396
- Adam 90 f, 235, 250 f (250), 253, 259, 270 f
- Adam-Christus-Typologie 253
- Adamliteratur 270
- adoptianisch, Adoption (als christologische Kategorie) 120 f, 141, 386 f (387), 389–394 (390, 394), 398 f, 401–403
- Ägypten, Ägypter, ägyptisch
- Historisch 3, 17, 38, 46, 52, 68 f, 77, 80 f (81), 87–89, 103
  - Theologisch 37, 52, 61, 69, 80, 81, 191, 243–246 (246), 248, 348, 360
- Äonenspekulation 318
- Äonenwende s. Zeitenwende
- äthiopisches Henochbuch 130, 330, 332, 378
- Alexandria, alexandrinisch 16, 107, 318, 323
- Allerheiligstes (Tempel) 169, 318 (318), 320
- Anamnese s. Erinnerung
- Angelologie, angelologisch 30 f, 40, 43 f, 46, 63, 70, 74, 76
- angelus interpres* s. Engel
- Anthropologie, anthropologisch 86–110, 241, 274, 294
- I. *Altes Testament und antikes Judentum* 5, 20
- Gen 1–3 6, 89–94, 254, 258
  - Qumran 13
  - Sap 1–2 86–110
- II. *Neues Testament* 5 f, 234–278 (239, 274)
- Logienquelle 270 f
  - Markus/Markusevangelium 6, 257, 285, 290, 292 f, 294, 301, 303, 304–307 (305 f)
  - Lukas/Lukasevangelium 188, 192, 196 f, 199, 208
  - Johannes/Johannesevangelium 106
  - Hebräerbrief 353
- Antiochus IV. Epiphanes (ca. 175–164 v. Chr.) 246, 266, 376
- Apokalyptik, apokalyptisch 2 f, 5, 8, 20, 22 f, 78, 115, 116, 119 f, 122, 129 f (130), 132 f, 135, 164 f, 245, 266, 305 f, 318 (318), 320, 322, 323, 329, 376–384, 405
- Apostasie, Apostat 103, 107, 266
- Apostelgeschichte 394, 399–402
- Artapanos 16
- Aseneth 51–68 (51, 56, 65), 71–76 (72–76), 77, 79 (79), 80, 81
- Atheismus, Atheist 102, 104
- Audition, auditiv 152, 153, 174, 175

- Auferstehung, auferstehen/Auferweckung, auferwecken
- Jesu/des Gottessohnes 132–134, 159, 165, 171, 176, 189, 194–196, 198, 212, 336, 341, 343, 382–384, 390, 395, 398, 400 f, 404
  - des Menschen 213, 259, 300
- Auferstehungsbotschaft/-zeugnis 197, 382
- Auferstehungs-/Ostererzählung(en) 185–188 (186), 189, 191, 209 f, 212, 273
- Auferstehungsglaube 196
- auferwecken s. Auferstehung
- Auge (als Erkenntnisorgan) 189, 199, 208, 300
- Augenzeugen 211
- Auserwählter/Erwählter (Titel) 131, 144, 159, 165, 169, 171, 172 (172)
- Autonomie, autonom 92 f (93), 95, 103, 255, 258
- Baal 153
- Baalskult 152
- Baalspropheten 149
- Babylon (als Topos für die Macht des Bösen) 245, 246, 264
- Baum der Erkenntnis 90 f, 252, 271
- Baum des Lebens 197
- Beelzebul 294
- Behemot 246
- Belial/r 37, 247
- Benediktus 141
- Berg 263, 278
- der Verklärung 139 (139), 141 (141), 143 f, 155 f (156), 157, 158 f (158), 161–163 (162 f), 165, 167 f, 169, 170, 172–174 (172, 174), 175, 176 f (176), 189 f (189), 191, 197, 212 f
  - Sinai 146, 149 f, 158, 161, 167, 191, 235 f, 263, 379
- Bergpredigt 273
- Berufung 174
- Bibelhermeneutik 372
- Biblische Theologie 3, 8, 22, 373–408 (373 f, 380, 406)
- Biene 72 f (73), 81
- Bilderreden Henochs 23 f, 30, 44, 61, 67, 68, 77, 130 f (131), 330–332, 378, 382, 384
- binitarisch (Gottesbild) 1–5, 238 (238), 332, 337
- Blindenheilung 297, 303
- Blindheit, blind (als negativer Erkenntnisbegriff) 192, 197, 291, 292, 303
- Blut Jesu (Einsetzungsworte) 197, 209, 221, 230
- Blutapplikation/Blutritus/Blutsprengrung 225
- Blutausgießung/-ausschüttung (im Opferritus) 221, 225–229
- Böses/das Böse, böse 5 f, 37, 86–109 (93), 171, 206, 241–247, 249, 251–259 (257), 264, 269 f (270), 274 (274), 279, 294 (294), 296, 298 f, 301 f, 304–306, 353
- Bote Gottes s. Engel
- Brot
- allg. Gebrauch 260 f, 264, 265, 276 (276)
  - Abendmahselement 203–207, 209, 213, 224
  - der Engel (Manna) 253
- Brotateilung/Brotbrechen (beim Abendmahl) 192, 195–199, 201–204, 205, 207–209, 213
- Bund
- alter Bund/Israelbund/Sinaibund 34 f, 103, 134 (134), 146, 152, 159, 160, 164, 167, 219, 229, 334, 351, 397
  - der Gottesknecht als Bund 229 f
  - neuer/eschatologischer Bund/Bund in Jesu Blut (Abendmahlsworte) 34 f, 134, 157, 209, 221, 229 f, 397
  - mit dem Tod 103
- Bundesbruch 154
- Bundesformel 334
- Bundeslade s. Lade
- Bundesmahl 163
- Bundesopfer 225, 227, 231
- Bundesschluss 225
- Bundestraktionen 229 f, 231
- Bußtaufe des Johannes 234
- Caligula 14, 264
- Chaosdrache, Chaosmacht 244, 257, 259, 295, 300, 301, 305

- Christologie, christologisch 115–136
- I. *Urchristliche Entwicklung/Reflexion*  
 1, 3, 5, 7f, 24, 118–123 (123), 125, 126–136 (128, 135), 157, 162, 170, 218–232, 238, 273, 311, 323, 332, 336 (336), 338, 339, 349, 378, 381–384, 386, 389f, 392f, 396, 398–403 (401, 403)
- Adaption der Königspsalmen 386–389, 393–402
  - Adaption der Ruhevorstellung 329, 335, 338, 343
  - Adaption der weisheitlichen Traditionen 335f, 338f, 341, 343, 349, 383f, 394, 403
  - Adaption von Jes 53/Jes 53 LXX 218–232
- II. *Neues Testament* 3, 6, 23, 121, 140, 142, 147, 156, 157, 159, 161–165 (165), 167, 170, 172, 174–177, 199, 201, 203, 208, 227, 234–279 (239), 296, 336, 384, 400
- Markusevangelium 6, 120f, 140, 143, 162, 165, 172, 237, 258, 284–307 (296, 306)
  - Lukasevangelium 6, 162, 164, 172, 188, 189, 192, 197, 199, 201, 207f
  - Johannesevangelium 106, 160, 162, 235, 345
  - Apostelgeschichte 399–402
  - Paulus 160, 162, 235, 338, 382, 389f, 392, 398f
  - Hebräerbrief 7, 31, 41, 120, 128, 253, 311, 315, 321f, 329, 335, 338f, 342–356 (354–356), 363, 392, 393–399, 403
- III. *Systematisch-theologische Aspekte*
- hermeneutische Problematik 115, 116, 119, 126, 273, 390
  - hohe Christologie/Wort-Gottes-Christologie vs. primitive Christologie/Zwei-Stufen-Christologie 5, 120f, 160, 162, 165, 235, 238, 240–242 (240), 253, 273, 390–392 (390, 392), 398, 400–403 (401)
  - offenbarungsgeschichtliche Grundlegung 5, 115–136 (126), 273
- Christus s. Jesus
- Christuserkenntnis/Erkenntnis Jesu s. Erkenntnis
- Christusgeschehen/-ereignis 32, 121, 132, 136, 164, 219, 274, 285, 307, 381f, 396, 402
- Christuskerygma/-verkündigung/  
 -bekenntnis 1, 120, 123, 127, 133–136, 174–176, 231
- Christustitel 129, 401
- Dämon/Dämonen, dämonisch 6, 255, 259 (259), 274 (274), 284–307 (284f, 294f, 297–299, 306f)
- Dämonenaustreibung 296, 300, 306
- Dämonenglaube 274, 285
- dämonisieren 95
- Dämonologie 355
- Dan 77
- Daniel 66, 72
- Danielbuch 66f, 266
- David 32, 39f, 47, 71, 348, 396
- Davidide, davidisch, Haus/Geschlecht Davids 32, 36, 47f, 62, 120, 129, 131, 134f, 141, 145, 354, 377, 383, 385–389, 395f, 401
- Demetrios, jüdischer Exeget und Historiograph (Ende 3. Jh. v. Chr.) 16, 20
- Deuterocesaja 119
- deuteronomistisch 147 (147), 149, 151, 333
- Deuteronomium 271, 275
- Diener (Gottes) 343
- Dienst, dienen
- Christi 329, 339
  - der Engel 243, 251, 253 (253), 275f
  - der Weisheit 342
- Dornbusch 151 (151)
- Doxa/Herrlichkeit (Gottes/Jesu Christi)/Kabod 60, 62f, 65f, 72 (72), 139 (139), 143, 145, 153f (154), 157, 158f, 160 (160), 161, 162f (162f), 167, 171, 172, 329, 331
- Drache 86, 244–246 (245), 257, 270
- Dualismus, dualistisch 87, 93, 97f, 102, 105, 109, 269, 305f
- Einsetzungsworte s. Abendmahls-einsetzung

- Einwohnung (Gottes/der Weisheit im Irdischen) s. Gott *III.*, Weisheit *III.2*
- Ekklesiologie, ekklesiologisch 307 (307)
- Elia 139–159 (141, 145–158), 160, 162–164 (162f), 166 (166), 168, 169, 170, 172–175 (172–175), 176, 189f (189f), 212f, 237, 253
- Elia redivivus* 140, 141 (141), 237
- Eliabild 140, 142, 154
- Eliaerwartung 141
- Eliaerzählung/en 149, 152f
- Eliatradition, -reflexion 141, 155, 157, 174
- Elieser 387
- Elisa 147, 149
- Elisatradition 149
- Emmaus 191f, 195, 197f, 202, 207–209, 210, 211
- Emmauserzählung/-perikope 6, 191–199, 201, 208f, 211, 213
- Emmausjünger 191–199, 208, 211
- Endzeit, endzeitlich s. Eschatologie
- Endzeiterwartung/-hoffnung 78, 377
- Endzeitgeschehen 249, 252
- Engel, Bote/n Gottes 42–44 (42–44), 47, 51, 66f, 72 (72), 74 (74), 76 (76), 148 (148), 151, 163, 185f, 191, 196, 209, 243, 251, 252, 253 (253), 268, 275f, 343, 398
- Deuteengel, *angelus interpretis* 43, 66, 72
  - Engel des Herrn/Jahwes 40f, 43f, 46, 70, 72, 148, 151, 155, 253, 349
  - Engelfürst 66f
  - Erzengel (Gabriel, Michael) 42, 66, 72
  - Heer der Engel 40, 42, 70, 72, 253, 394
  - Strafenengel 39f, 70f, 348
  - Völkerengel 42, 66, 72
- Engelhierarchie 44
- Engellehre, Engelsvorstellung s. Angologie
- Entrückung 145 (145), 189
- Entsöhnung, entschöhnen/Entschuldung, entschulden/Schuldbefreiung/Sündenvergebung 37, 39–41, 45, 70f, 128, 223, 231, 197, 208, 342, 344, 351, 353, 361f
- Ephraim 51, 387
- Epiphanie 163, 165
- Erdbeben (als Theophaniegeschehen) 152 (152), 154
- Erde, irdisch (im Gegensatz zu Himmel, himmlisch) 7, 33–35, 37, 39–41, 43–46 (44), 58f, 65, 68–70, 74, 79, 86, 88f, 91, 94–96, 99f, 101, 104f, 107f, 115, 117, 126, 128–130, 134f, 152, 154, 156, 158–160, 163, 166f, 169f, 172–174, 177, 189f, 202, 208–210, 235f, 241f, 250, 256, 258, 260, 266, 268, 271–273, 275–278, 295, 296, 299f, 306f, 312, 324, 327, 329–333, 335f, 338, 342–344, 347–349 (349), 351, 353 (353), 360–363 (360), 377, 382–384, 387f, 390, 393, 395f, 404
- Erhöhung, erhöhen
- des Gottesknechts 297
  - des Menschensohns 131, 135, 330
  - Jesu Christi/des Sohnes Gottes 2, 136, 157, 161, 165, 199, 202, 208, 212, 214, 296, 342, 353, 390, 392f, 395, 398, 401
- Erinnerung, erinnern/Gedenken, gedenken/Gedächtnis/Anamnese 185–214 (203, 205)
- Erkenntnis, erkennen/Verständnis, verstehen 22
- Gotteserkenntnis/Erkenntnis der Weisheit 99, 103, 106, 116, 117, 126, 128, 150, 153, 168, 188, 234, 237f, 273, 298, 302, 326f, 332, 359, 405, 407
  - Erkenntnis Jesu/Christi/des Sohnes Gottes/des Gekreuzigten/des Auferstandenen/Messiaserkenntnis/Kreuzeserkenntnis 117, 132, 134, 170–173, 175, 185–214 (210), 237, 273, 285, 287, 292–294 (292), 296, 297, 299f, 303f (304), 392
  - Heilserkenntnis 6, 169, 177, 185–214 (210), 237
  - Selbsterkenntnis (des Menschen)/Seinserkenntnis 90–92 (91), 93, 116, 208, 251, 293, 302 (302)
- Erlöser/Retter
- Gott 265
  - Logos 346
  - Jesus Christus 133, 194, 199, 209, 335

- Erlösung, erlösen/Auslösung/Rettung/Befreiung
- Israels 45, 61 f, 170 f, 177, 192, 244, 246, 275 f, 334, 346
  - der Heiden 209
  - des Menschen/der Welt/des Kosmos 5, 77, 106, 108, 128, 170–173, 177, 188, 196–199, 202, 206, 208, 210 f, 214, 224, 230, 234 f, 239, 242 (242), 244, 246, 250 f, 253, 259, 266 f, 269, 274, 277, 287, 291, 293, 296, 299–302 (300), 306 (306), 322, 331, 355, 399
  - des Gottessohnes durch Gott (als Versuchung des Gottessohnes) 256, 266–270, 276–278
- Erlösungslehre s. Soteriologie
- Erlösungs-/Rettungswerk/-tat Gottes/Christi/des Sohnes Gottes 173, 235, 239, 240, 269, 304, 353, 392, 399, 401
- Erniedrigung (als inkarnatorische Vorstellung) 342
- Erstgeborener (Jesus Christus) 2, 395
- Erwählung 105 f, 109, 407
- des davidischen Königs 385, 387
  - des Zion 59, 130, 333, 360, 379
  - Moses und Elias 213
  - Israels s. Gott IV.2
- Eschatologie, eschatologisch/endzeitlich
- I. *Altes Testament und antikes Judentum* 5, 20, 23, 41, 44, 45, 47, 61, 77 (77), 93, 129 f, 141, 154, 164, 209, 312, 327 (327), 331, 334, 338, 376, 379, 382–384, 396, 403, 407
- Sapientia Salomonis 88 f, 103, 107–109, 351
  - Bilderreden Henochs 61, 331
  - Joseph und Aseneth 16 f, 51, 55, 72, 77, 78–80
  - Qumran 13, 46 f (46 f)
- II. *Urchristentum/Neues Testament* 5, 7, 77, 241, 275, 279, 331, 338 (338), 384
- Markusevangelium 254, 259, 295, 306
  - Lukasevangelium und Apostelgeschichte 145, 170, 189 f, 401
  - Johannesevangelium 106
  - Paulus 338
- Hebräerbrief 7, 311–364 (311, 316, 318, 320, 324, 335, 349, 361 f)
- III. *Topoi, Themenkreise*
- Bund 229, 231
  - Exodus 171, 177, 190 f, 243 f, 246, 268, 278
  - Gotteskampf 245
  - Heilskönig 62
  - Menschensohn/-messias 23, 44, 130
  - Mose und Elia 145, 189
  - Passa 206
  - Priesterkönigtum 32
  - Reich Gottes 130, 379
  - Ruhe Gottes 311–364
  - Sabbat 363
  - Schicksal des Menschen 77, 107 f, 116, 133, 246, 314, 322, 324, 331 f, 338, 355, 360
  - Schicksal Israels/des Gottesvolkes 17, 20, 22, 51, 251, 270, 272, 278, 334
  - Schicksal der Heiden 20, 61, 80, 109
  - Vollendung/Erfüllung der Geschichte/Zeitenwende 78, 133, 235, 244, 249, 250, 338
  - Vollendung der Schöpfung/der Welt 235, 250, 343, 347
  - Vollmacht/Funktion Jesu 259 f, 272
- Esrabuch, viertes 318
- Essener, essenisch 46
- Eucharistie, eucharistisch s. Abendmahl
- Eucharistiegebet/eucharistisches Gebet 202, 204–206
- Eva 90 f, 251
- Evangelium 337
- Ewigkeit, ewig 15, 32–34, 36, 41, 54 f, 59, 61, 64 f, 79, 89 (89), 91, 94 f, 98, 105, 107 f, 110, 118, 130, 160, 173, 231, 270, 277, 338, 379, 382, 395, 397–399 (398)
- Exil, babylonisches 118
- Exodus 138–177 (171), 190 (190), 191, 206, 243–253, 260–266, 268 f, 272, 275, 278 (278), 334 f, 360
- Exodus (Buch)/Exoduserzählung 103, 153, 156, 249, 348
- Exodusrezeption 147, 171
- Exodustradition/-überlieferung 171, 244, 246 f, 276, 278

- Exorzismus 295  
 Exorzist, exorzistisch 285 (285), 295  
 Ezechiel 72, 118
- fasten 263 (263)  
 Feuer (als Theophanieelement) 151 f  
 (152), 154  
 Fleischwerdung s. Inkarnation  
 Flügel (Gottes/der Schekina/der Keruben)  
 58, 60 f, 65, 77–79, 336, 360  
 Fremdgötter s. Götter, heidnische  
 Fremdgöttere 150, 152, 264 f  
 Freud, Sigmund 185  
 Freudenbote, messianischer 47  
 Friede 188, 254  
 Führer  
 – Gott (Exodus) 263  
 – Mose (Exodus) 149–151, 172  
 Furcht (als Folge der Gotteserkenntnis)  
 144, 176, 301
- Gabeworte s. Zueignungsworte  
 Galiläa 273  
 Gebet, beten (s. auch Eucharistiegebet)  
 143, 204, 255  
 Gebetskampf Jesu (in Gethsemane)  
 255  
 Gebot Gottes 92 (92), 251, 257, 270 f  
 (271), 326  
 Geburt, göttliche 387 f, 395  
 Geburtsverheißung, messianische 62  
 Gedächtnisakt/-handlung (Brotbrechen,  
 Kelchdarreichung beim Abendmahl)  
 192, 195, 197 f  
 Gedächtnisbefehl (Einsetzungsworte)  
 201 f, 205, 208  
 Gedenken, gedenken/Gedächtnis s. Er-  
 innerung  
 Gegengott, gegen-/widergöttlich 37, 69,  
 93, 95–97, 105, 241, 247, 257 f, 264, 266,  
 269, 298, 305  
 Gehorsam (gegen Gott) 239 f, 258, 259,  
 261, 267, 271  
 Geist Gottes/göttlicher/der Weisheit 62  
 (62), 64, 100, 108, 131, 241, 243, 249–  
 251 (250), 262 f, 294, 318, 346  
 Genesis (Buch) 105  
 gerecht, Gerechter 98, 101–106 (102),  
 135, 163, 168, 239, 240, 266 f, 331 (331),  
 350, 362  
 Gerechtigkeit 88, 98, 101, 106, 108, 267  
 Gericht 37, 40 f, 45 (45), 69 (69), 71, 77,  
 93, 116, 149 (149), 152, 154, 155 (155),  
 249, 258 f, 342, 346, 348–351 (348), 359  
 (359)  
 Geschichte, geschichtlich  
 I. *als theologische Kategorie* 33–35,  
 115, 117–119, 132 f, 134 (134), 154,  
 164, 170, 211, 235, 242–244, 246,  
 250, 255, 259, 266, 275, 279, 327,  
 334, 337, 346, 348, 351, 356, 377 f,  
 380, 383 f, 406 f  
 II. *Geschichte Israels* 37, 115 f, 133, 170,  
 174, 206, 244, 246, 271, 275  
 Geschichtsbücher (AT) 147  
 Geschichtspsalmen (AT) 205 f  
 Geschichtstheologie, geschichtstheo-  
 logisch 1, 22, 34, 320, 338, 348, 351,  
 358, 359, 379  
 Geschichtstraditionen/-zeugnisse Israels  
 34, 46, 56, 118, 126, 128, 134, 348, 379,  
 405, 407  
 Geschöpf, geschöpfllich/kreatürlich 43 f,  
 89 f, 92, 108, 173, 251, 328, 337, 343,  
 357–361  
 Geschöpflichkeit 91, 95, 97, 361  
 Gesetz 51, 145 f (146), 155, 156, 157, 159,  
 189, 248, 270–272  
 Gesetzesgehorsam 240  
 Gesetzestafeln 163, 263  
 Gesetzesverständnis 13, 273  
 Gethsemane 175, 255 f, 268, 270  
 Gethsemaneerzählung/-perikope 155,  
 175, 235, 255 f  
 Ginsterbusch/-strauch (als Offenbarungs-  
 ort) 149 (149), 151  
 Glaube, glauben 240, 316, 379, 405, 407  
 – Israels, jüdischer, väterlicher 18, 43,  
 52, 81, 88, 103–107 (104), 109  
 – an Jesus Christus 200 f, 300, 307,  
 335, 361, 362  
 Gnade (göttliche), gnädig 4, 40 f, 71, 344,  
 353 f (354), 362  
 Gnosis, gnostisch 318, 323  
 Götter, heidnische/Fremdgötter 43, 87,  
 96 f, 264

- Götze 260  
 Götzendienst 52  
 Golgatha 256  
 Gott, göttlich
- I. *Sein und Wesen*
- I.1 *Gott als Person* 33, 37, 115, 116, 125 f, 332, 382
- der eine s. Monotheismus
  - in zwei Personen (s. auch binitarisch) 1, 127 (127), 238, 328, 332
  - in drei Personen (s. auch trinitarisch) 126, 127 (127), 332
  - Hypostasenvorstellung 35, 41
- I.2 *Epitheta*
- Doxa, Herrlichkeit s. Doxa
  - Ewigkeit/Zeitlosigkeit 33, 43, 89, 91, 94, 107 f, 118, 197, 327, 357, 382
  - Heiligkeit 128, 130
  - Souveränität 87, 105, 108, 116, 255, 259
  - Transzendenz/Jenseitigkeit/Verborgenheit 3, 33, 35, 40, 44, 64 f, 86, 115 f, 118, 126 f (127), 130, 135, 160, 163, 172 f, 176 f, 211, 322, 327, 328, 330–332, 338, 339, 357–359, 361, 362 f, 382 f, 397, 407
- II. *Gott, der Schöpfer* 33 f, 43, 88, 92 f (93), 95, 97, 108 f, 251, 255, 259, 275, 319, 326, 328 f, 334, 348, 356 f, 359 f (359), 399
- III. *Der offenbare Gott* 115, 126, 130, 132, 170–175, 189 f, 209, 327, 328, 346, 377, 380, 384
- III.1 *Die irdische Manifestation des Deus praesens – nicht personalisiert*
- Einwohnung im Irdischen/Zur-Welt/Erde-Kommen 7, 30, 33, 58–60, 77, 100 f, 115, 117, 126–130 (127), 132, 134, 152–154, 156, 166–170, 177, 190, 312, 319, 324, 327 (327), 329, 331–333 (333), 336–338 (336), 348 f, 355, 377, 379, 397, 407
  - Selbstentäußerung/Aus-sich-Heraustreten Gottes 35, 47, 73, 126 f, 172, 209, 328, 332, 356 f, 394
  - Selbstoffenbarung/Selbstvergegenwärtigung im Wort 34, 39 f, 115, 126, 127, 152, 154, 155, 156, 159, 167, 177, 188 f, 209, 213
  - Selbstvermittlung in der Schöpfung 377
  - Theophanie 152
- III.2 *Die irdische Manifestation des Deus praesens – personalisiert* 35, 78, 126, 332, 348 f
- in Person des Engels des Herrn/Jahwes 40, 43, 70 f, 349
  - in Person der Weisheit/des Logos 4, 34 f, 37, 40, 43, 46, 60, 62, 65, 68 f, 71 f, 77, 95, 100, 125 f, 130 f, 329, 332, 336, 347, 397, 404
  - in Person des Menschen aus dem Himmel (JosAs) s. Mensch aus dem Himmel
  - in Person Josephs (JosAs) 62–65
  - in Person Melchisedeks 34, 41, 397
  - in Person des Menschensohns 332
  - in Christus/seinem Sohn 117, 132, 134, 170, 174 f, 177, 209, 336, 349
  - Menschwerdung s. Inkarnation
- IV. *Gott als Herr der Geschichte/ Herrscher der Welt*
- IV.1 *Allgemein* 34, 63, 81, 92, 95, 108, 247, 255, 259, 266, 302, 357, 377
- Wille/Plan/Ratschluss/Recht Gottes 37, 40, 43, 65, 69, 93, 99 f, 103, 108, 154, 213, 235, 251, 254–258, 271, 277, 294 f, 298, 326, 362, 382
- IV.2 *Der Gott Israels* 16, 22, 52, 54 f, 57, 60 f, 77, 78, 87 f, 103, 105 f, 279, 334
- Erwählung Israels, Exodus, Bund, Gesetzesgabe, Landgabe 22, 34 f, 39–41, 59, 65, 70 f, 78, 81, 103, 134, 146, 151, 159, 164, 166 f, 206, 219, 229, 246, 248, 270–272, 333 f (334), 351, 397
  - Sinaioffenbarung s. Sinaioffenbarung
  - Wohnen in Israels Mitte/Einwohnung in Israel 59–61, 155, 168
  - Erwählung des Zion s. Zion
  - Erwählung des Königs 387
  - Gericht an Israel 39–41, 69–71, 348
- V. *Gott und Mensch* 4, 34, 59, 80–110, 115 f, 126, 127, 135, 160, 168, 172,

- 207 f, 243, 249, 251, 264, 279, 327, 332, 334, 344
- Wort als Medium der Begegnung 34, 56, 115, 126, 156, 169
  - Geschenk der Weisheit 105 f, 108
  - Prüfung/Versuchung/Verstockung des Menschen durch Gott 103, 192, 239, 249
  - Straf-/Gerichtshandeln 4, 91, 105, 116, 245, 344
- VI. Gott, der Erlöser (Soteriologie)* 47, 62 (62), 71, 77 (77), 158, 172 f, 205 f, 213, 257 f, 269 f, 274, 277, 287, 294 f, 302, 344, 354, 359, 407
- VII. Gott, der Vollender (Eschatologie)* 78, 108, 115 f, 130, 173, 246, 278, 314, 362 (362)
- Bindung des Bösen/der Chaosmächte 241, 257, 301
- Gottebenbildlichkeit 89, 107
- Gottesberg 149–152, 154
- Gottesbeweis 88
- Gottesbild/-vorstellung
- monotheistische/s 87, 153
  - binitarische/s 1–3
  - trinitarische/s 1, 3, 23
  - weisheitliche/s 377
  - polytheistische/s 87
- Gottesdienst 253, 276, 319, 361 f
- Gotteserkenntnis s. Erkenntnis – Gotteserkenntnis
- Gottesfeind/-frevler/-leugner/-verächter 88, 101 f (102), 104, 247, 260, 266, 269, 348, 350
- Gottesfeindschaft, gottfeindlich 45, 77 f, 86, 97, 236, 238, 252, 253, 300, 351
- Gottesferne, gottfern 102 f, 244, 251
- Gottesfrage 6, 87, 173, 239, 279
- Gottesfurcht 106, 301
- Gottesgemeinschaft 54, 103 f, 108, 110, 333
- Gottesherrschaft s. Herrschaft – Gottes
- Gotteskampf 245
- Gottesknecht 155 (155), 164 f, 172, 219 f, 222 f, 225–231, 297
- Gottesknechtslieder, -tradition
- Alttestamentlicher Kontext 218–232
  - urchristliche/neutestamentliche Rezeption 165, 219, 222, 228 f, 297
- Gottesleugner 88, 101 f
- Gottesreich s. Reich I. Gottes
- Gottessohn s. Sohn Gottes
- Gotteszorn s. Zorn Gottes
- gottlos 99, 101, 102, 103, 294
- Gottverlassenheit Jesu 259, 293, 300
- Grab Jesu (leeres) 185 f, 196, 211
- griechisch-römisch, hellenistisch (Religion, Philosophie) 87 f, 100, 104, 163, 285, 403 f
- Gutes/das Gute 93, 95, 97, 109
- Hades 96 f (97)
- Hadesrezeption 96
- Hadesvorstellung 97, 101
- Hand Gottes/Jahwes 150, 151
- Hasael 147, 149
- Hebräerbrief 31–36, 41, 311–364
- Forschung 323, 327
  - Verfasser/Autor 31 f, 36, 41, 314, 316, 318, 319, 323, 334 f (334 f), 339–363 (341–343, 345, 347, 350 f, 353–356, 358 f, 362), 394–399 (398), 403
  - Weisheitstheologie 34, 36, 41, 45 f, 338–363 (345, 347, 353, 355 f), 395 f, 397, 398
  - Christologie 41, 120, 128, 253, 311, 321 f, 339, 342–356 (342, 345, 349, 354–356), 391–399 (392, 394, 397), 402
  - Anthropologie 353
  - Soteriologie 311, 321, 324, 339, 343, 354, 355, 356, 361
  - Schöpfungstheologie/Kosmologie 354, 356–363
  - Eschatologie/Heilserwartung 7, 311–364 (311, 316, 324, 349, 361 f)
  - Melchisedek 31–36, 41, 395–397
- Heiden, Völker (theologisch) 4, 20, 51 f (51), 54 f, 57–61, 65, 73, 75, 77, 78–81 (78 f), 102 f, 106, 109, 130, 209, 212, 229–231, 278, 290, 360, 384
- Heil/Heilsgeschehen (s. auch Soteriologie, soteriologisch) 5, 41, 132, 136, 169, 201, 275, 317–319, 344, 362

- für Israel 32, 69, 101, 171, 223, 227, 231, 334 f, 396
- für den Menschen/die Welt allgemein 191 f, 200, 202–204, 206–209, 210, 211, 230, 242, 243, 246, 258, 290, 301, 314, 315, 352, 358
- Heiligkeit, heilig (von Gott) 128, 130
- Heiligtum, himmlisches 318, 319, 321, 329, 339 (339), 358, 361
- Heilserkenntnis s. Erkenntnis – Heilserkenntnis
- Heilsgeschichte, heilsgeschichtlich 59, 65, 78 f (78), 115–117 (116 f), 130, 166, 169, 171, 176, 189, 212, 237, 275, 278 (278), 304, 327, 333–335, 342 f, 351, 397
- Heilskönig s. König III.
- Heilsplan Gottes s. Gott IV.1
- Heilsproklamation/-zuspruch/-zueignung
  - Todapsalmen 206
  - Abendmahl 203, 208, 210 f, 213
- Heilstheologie/*theologia gloriae* 199
- Heilswerk Christi/des Gottessohnes 204 f, 246, 339
- Heilung (von Krankheit) 300
- Heliopolis 52, 66, 80 f (80 f)
- Hellenisten, Jerusalemer 121, 204
- Henochliteratur, -tradition 11, 14, 131
- Hermeneutik, hermeneutisch 11–15, 17, 90, 121, 123, 191, 199, 207, 219, 231, 238, 272, 380, 385–399, 402–404, 407
  - gesamtbiblische 8, 373–408 (374, 380)
  - christologische Diskussion 116, 139–177, 234–243, 384, 402 f
  - Neuansatz in der Grundlegung einer Theologie des Neuen Testaments 1, 8, 18, 24, 119, 121, 123, 131 f, 380, 382, 384–386, 402–404
  - Neuansatz in der Bewertung der Eschatologie des Hebräerbriefs 320, 335, 339, 355
  - Funktion der Erinnerung im Lukasevangelium 192, 195, 212–214
- Herodes Agrippa I. (19 v. Chr.–44 n. Chr.) 264
- Herrlichkeit s. Doxa
- Herrschaft/Regentschaft
  - Gottes über die Schöpfung, die Welt, das Leben, den Tod, das Böse 68, 95, 105, 108 f, 119, 247, 259, 279, 300, 377, 387, 392, 394, 399
  - der Weisheit 23, 74
  - Christi/des Sohnes Gottes 353 f (354), 362, 383, 391 f, 394 f, 398 f, 401 f
  - des davidischen Königs 130, 383, 387 f, 399–401
  - des Menschensohns/Menschensohnmessias 23, 44, 129–131, 330–332, 382 f, 390
  - Satans/des Teufels/des Bösen 95, 97, 108 f, 249, 256 f, 260, 264, 276 f
- Herrscher, Herr
  - Gott 63, 97, 108, 116, 253
  - Jesus Christus/Sohn Gottes 278, 342 f, 361, 391, 394
  - Menschensohn 67 f (68), 130, 330, 385, 391
  - Mensch aus dem Himmel (JosAs) 67
  - davidischer König 387, 389, 396
  - Satan/Teufel 97, 105, 294
  - Zeus 96
  - Nebukadnezar 264
  - Antiochus IV. 246, 266
- Himmel, himmlisch (im Sinne der göttlichen Transzendenz) 2, 31–33, 37–40, 42–44 (44), 47, 54 f, 57–61, 64 f, 67–73, 74, 75–79 (75), 117, 128, 130 f, 135, 140, 144, 145 f, 157 f (158), 162, 163 (163), 164, 168 f, 172, 176, 253, 266, 276, 311, 312, 318 f (318 f), 321, 327, 329–332, 335, 338, 339, 342 f, 346, 348, 351–353, 358, 360, 361 (361), 377 f, 382 f, 385, 388, 390, 392–396, 401 f, 404
- Himmelfahrt Elias 145
- Himmelfahrtserzählung 176
- Himmelssphärenspekulation 318
- himmlisches Jerusalem 55, 318, 363
- Hingabe/Lebenshingabe/Selbsthingabe
  - des Gottesknechts 219, 226–229 (227)
  - Gottes in seinem Sohn 158, 209, 337 f

- Jesu/des Gottessohnes 224 f, 230 f, 298, 302
- des Menschen (Jes 43,4) 223 f
- Hiob, Buch 125
- hören (als Erkenntnisbegriff) 144, 153, 159, 164, 166, 168, 170, 174 f (174), 177, 187, 191 f, 197 f, 200–202, 207 f, 211, 316, 362
- Hohepriester, hochpriesterlich (Christus im Hebräerbrief) 7, 31 f, 120, 128, 339, 343 f, 351–356 (354)
- Honig 73
- Honigwabe 72 f (73), 75
- Horeb s. Sinai
- Horeberzählung, -überlieferung (I Reg 19) 147–155
- Hunger 256, 263, 264, 265, 272
- Hypostase, hypostatisch, Hypostasierung, hypostasieren (s. auch Personifikation) 30 (30), 35, 37, 40 f, 46 f (47), 69, 71, 81 (81), 125 f, 328, 332, 345, 349, 351, 357, 360, 397
- Imhotep/Imuthes 80
- Immanenz, immanent 47, 358
- Inkarnation/Menschwerdung/Fleischwerdung Gottes/des Wortes Gottes, inkarniert/menschgeworden/fleischgeworden 2, 5–7, 117, 129, 132, 134, 157–166, 170 f, 175, 177, 199, 235, 239, 273 f, 279, 337 f, 339, 341, 343
- Inkarnationsvorstellung/-gedanke 160, 331, 336, 349
- inkarnatorisch 7, 160 f (161), 163, 170, 177, 205, 279, 335 f, 338 (338), 339, 342
- Inthronisation (königliche), inthronisieren
  - des davidischen Königs 32, 62, 386–388, 390, 396
  - des Menschensohns/Menschensohn-messias 2, 378 f, 385, 391, 404
  - Jesu/Christi/des Sohnes Gottes 158, 342, 390 f, 395, 398, 401
- Inthronisationsritual 386
- irdisch s. Erde
- Isaak 51
- Isebel 149
- Israel/Volk Israel (historisch und theologisch) 4, 17, 19, 20, 22, 32, 37, 39–41, 51, 60–65, 69–71, 73, 77, 78–81, 86, 101 f, 105 f, 115, 130, 134, 142, 144–146, 150–152, 154 f (154 f), 163, 164, 167 f, 171, 172, 173, 190, 205, 212 f, 219 f, 223, 227, 229–231, 244, 247–249 (248), 260, 262, 270–272, 275, 278, 312, 319, 327, 329, 333–335 (333 f), 338, 343, 348, 350, 356–359 (359), 361, 387, 396
- Israelbund s. Bund – alter
- Jakob 51, 61, 77
- Jakobus (Herrenbruder) 54
- Jakobus (Zebedeide, in den Evangelien) 144, 160, 189
- Jehu 147, 149
- Jenseitshoffnung/-vorstellung 102, 323
- Jerusalem (s. auch Zion, Tempel)
  - I. *Historischer Kontext* 16, 22, 24, 118
  - II. *Biblischer Kontext*
    - Altes Testament 32, 39 f, 70 f, 327, 396
    - Neues Testament 139–177 (169), 191, 211, 265–268 (266), 270, 273, 276, 277 f (277), 292, 296, 318
    - himmlisches 363
- Jesajaapokalypse 244
- Jesajahandschriften (Qumran) 218
- Jesajarezeption, urchristliche 222–225, 230
- Jesus/Jesus von Nazareth/Jesus Christus/Christus
  - I. *Leben/Wirken des Irdischen* 133, 135, 140, 234, 236, 285, 307, 383 f
  - II. *Messianologie/Christologie* 120, 131 f, 134, 155, 158, 239 f, 250, 299, 349, 383 f, 389–392, 402
  - III.1 *Der mit Gott Wesenseine*
    - Wesenseinheit mit Gott/Wort Gottes in Person/Präexistenz/göttliche und menschliche Natur 5, 23, 35, 42, 127, 129, 135 f, 140, 159–162, 163, 169 f, 174, 176, 188–190, 235–239 (238), 253, 271, 273, 292, 337 (337), 340 f, 343, 349, 362 f, 384, 390, 395, 397–399, 402

- Identifikation mit der Schekina 336
  - Identifikation mit der Weisheit/  
irdische Erscheinungsform der  
Weisheit/des Logos 34–36, 127,  
134, 336 f, 340–343 (341), 349 (349),  
352 (352), 356, 384, 397
  - Seinsidentität von Wort und Person  
Jesu 192, 198 f, 201 f, 207 f, 212, 236,  
271, 273
  - Priestertum/Hohepriestertum,  
himmlisches 32, 343 f (343), 351–  
356 (354), 396, 398
  - Erstgeborener 395
  - Schöpfungsmittler 35, 337, 343–  
345, 358
  - Gottessohnschaft 287, 292, 294,  
390–392
- II.2 Der Menschgewordene*
- Inkarnation/Fleischwerdung 7, 129,  
134, 239
  - zweiter Adam 250
  - Menschsein 6, 160, 162, 170, 173,  
235, 237, 239, 249, 256, 258, 269,  
273, 277, 305, 353 f, 384, 390
  - Davidsohnschaft 390
  - Erwählung s. Auserwählter
  - eschatologischer Prophet 164
  - Sendung/Weg 5, 8, 23, 120, 129,  
131, 133, 158, 169, 173, 181, 197 f,  
203, 207, 212, 234 f, 237, 239, 252,  
254, 256 f, 266, 279, 287, 292, 299,  
304, 395
  - Vollmacht, göttliche/messianische  
291, 295, 297
  - Tod, Leiden, Leiden-Müssen  
Jesu/des Christus als Signum der  
Messianität Jesu 134, 141, 155, 171 f,  
177, 190, 194, 209, 211, 256–258,  
266, 277–279, 286 f, 290 f, 292, 294,  
296 (296), 298, 299–301, 303 f, 306 f,  
336, 353 f, 401
  - Kreuz und Auferstehung/der  
Gekreuzigte und Auferstandene  
1, 19, 132–134, 144, 159, 161,  
176 f, 186 f, 194, 196, 198–200,  
202, 207–212, 214, 278, 300,  
302 f, 336 f, 378, 382–384, 392,  
395, 398 (398), 400
  - Erhöhung 2, 136, 157, 161, 199,  
202, 208, 212, 214, 383, 390, 392,  
395, 398
- III. Soteriologie*
- Heilswerk/Sühnewerk/Erlösung/  
Rettung/Entsühnung des Menschen/  
der Welt 123, 128, 133, 170, 204 f,  
239, 252 f, 291, 293, 335, 344 f, 354,  
361 f
  - Hingabe/Selbsthingabe/Lebenshin-  
gabe 203, 212, 224 f, 278
  - Abendmahl als Ort der Selbstver-  
gegenwärtigung und Selbstteilgabe  
Christi/als Ort des Heilsempfangs  
201–204, 206–209, 211, 214
  - Stiftung des neuen Bundes 134,  
229 f
- IV. Eschatologie*
- himmlische/s Inthronisation/Herr-  
schaft/Weltenherrschaft/Königtum  
23, 32, 35, 342 f, 353–355 (354), 383,  
386, 390, 392, 398, 401 f
  - (Welten-)Richter 335, 344, 352, 354 f
  - Sieg über die Dämonen/Bindung  
der Chaoskräfte 285, 293, 305
  - Öffnung des Gottesreichs für den  
Menschen 133
  - Wiederkunft s. Parusie
- Jesusüberlieferung 220
- Johannes der Täufer (in den Evangelien)  
140, 141 (141), 162, 172 f, 237 (237)
- Johannes (Evangelist), johanneisch,  
Johannesevangelium 106, 126, 160  
(160), 162, 345
- Johannes (Zebedaide, in den Evangelien)  
54, 144, 160, 189
- Johannesoffenbarung 94
- Joseph 51 f, 54–57 (56), 60–66 (63 f), 68,  
72–74 (72, 74), 76 f (76 f), 79, 81, 360,  
387
- Joseph und Aseneth (Schrift) 4, 16, 20,  
46, 51–81 (76 f, 79, 81), 360
- Josephserzählung 77, 81
- Josua (Hohepriester) 141, 295
- Jubiläenbuch 12
- Juden, Judentum (antikes), jüdisch 15–17,  
19 f, 24, 52, 68, 80 f, 103, 104, 105, 107,  
128

- Judenfeindschaft 104
- Jünger Jesu (in den Evangelien und der Apostelgeschichte) 144, 159, 162f, 165, 172, 173–176 (174–176), 187, 201f, 207, 211f, 236, 255, 277, 287, 290, 292f, 297, 301, 303, 307
- Jüngerunverständnis (Markusevangelium) 168, 172, 285, 297, 303
- Justin 204f
- Kabod s. Doxa
- Kanon, kanonisch, Kanonisierung 18f, 22f, 116, 129, 157, 373, 374, 379, 380f, 403–406f (406)
- hebräische Bibel 18f, 21, 129, 407
  - Neues Testament/christlicher Kanon 18f, 24, 380f, 384f, 406f
- Kanondebatte, Kanonfrage 3, 8, 21–25, 374
- Kanongeschichte, kanongeschichtlich 129, 379, 405
- Kanonhermeneutik 373
- Karmel 149
- Kelch (Abendmahl) 209, 221, 229f
- Kelchdarreichung/-erhebung (Abendmahl) 202–204
- Kelchwort s. Abendmahlsworte
- Keruben 58, 336
- Kindheitserzählungen/-geschichten 273
- König, königlich, Königtum/Königsherrschaft
- I. *Gott* 105, 246
    - in weisheitlicher Personifikation 45, 67f, 71f, 127f, 342, 349, 353
  - II. *Jesus/Christus* 32, 158, 343, 353, 354, 396
  - III. *Davidisch-messianischer/s* 31f, 41, 62, 130, 131, 141, 165, 292, 341, 354, 377, 383, 385–391 (386f), 396, 399f
    - Heils-/Friedenskönig/eschatologischer Davidide 2, 62, 141, 385
  - IV. *Melchisedek* 45, 388, 396
  - V. *Joseph (JosAs)* 63f
- Königpriestertum 32, 396
- Königskonzeption/-ideologie (AT) 129, 330, 377, 385–387, 390
- Kosmologie, kosmologisch 7, 87, 96f, 106, 109, 305, 338, 342, 354
- Kosmos, kosmisch 41, 69, 97, 247, 253, 259, 305, 306, 334, 335, 342, 343f, 347, 349f, 354, 358, 377, 399
- Krankheit 294, 296
- kreätürlich s. Geschöpf, geschöpfllich
- Kreuz/Kreuzigung Jesu/Kreuzereignis/-geschehen 23, 133f, 171, 187, 191, 206, 209f, 255f, 258f (258), 266, 268, 274, 278f, 292, 293f, 296 (296), 298, 300, 302, 304 (304), 307, 337, 404
- soteriologische Bedeutung/urchristliche Deutung 134, 170, 190, 198, 203, 211f, 218, 220, 228, 231, 235, 307
- Kreuzesfrage 196, 303
- Kreuzesparadox 269
- Kreuzestheologie/-reflexion, kreuzestheologisch 193, 199, 213, 232, 266, 270, 279
- Kreuzestod Jesu s. Tod Jesu
- kreuzigen 297
- Kreuzigungserzählung 234, 256, 258, 268f, 300
- Kult(us), kultisch (als theologischer Topos/theologische Deutekategorie) 32, 36, 40, 69, 71–73 (73), 101, 128, 152, 153, 190, 205f, 219f, 227 (227), 229, 231, 319, 329, 334 (334), 339 (339), 342f (343), 347, 350f, 394, 396
- Funktion/Wirken der Weisheit 36, 41, 71, 128, 329, 340, 342, 347, 397
- Kultordnung 329
- Kyriostitel 383, 401
- Lade/Bundeslade 58, 327, 329, 336
- Ladetheologie 327
- Lamm Gottes 314
- Land, gelobtes/der Verheißung 150, 171f, 190, 244, 249, 264, 319, 333f (333), 335
- Landgabe 333f
- Landnahmetradition 335
- Lea 51
- Leben
- I. *Gottes (ewiges)* 64, 89, 92, 105, 110, 116, 133f, 172f, 176, 177, 197, 199,

- 257, 294, 296, 339, 355 f, 360–362 (360 f), 382, 388
- II. *Jesu/des Gekreuzigten und Auferstandenen/des Gottessohnes* 185, 194, 208, 213, 230, 265, 294, 314, 338, 356, 360–362
- III. *des Gottesknechts* 225–228
- IV. *des Menschen/geschöpfliches* 88, 90, 92, 93, 94–100, 102–108, 133, 155, 169, 171, 185 f, 188, 202, 247, 250 f, 287, 298, 305 f, 355, 362, 382
- unter den Bedingungen des Irdischen/unter der Macht des Bösen/der Sünde/des Todes 86, 89, 91, 94 f, 99, 104, 107 f, 247, 251, 284, 294 f
  - in Bindung an Jesus Christus/im Horizont endzeitlicher Vollendung/ewiges 89, 94 f, 107 f, 134, 173, 191, 198 f, 207, 213, 313 f, 355, 359
- Lebenshingabe s. Hingabe
- Leib des Menschen 100, 214
- Leib Jesu 197, 203
- Leid, Leiden
- der Propheten 154
  - Elias 150, 152, 154, 155
  - des Gottesknechts 172, 297
  - des Messias 194, 297
  - Jesu/Christi/des Gottessohnes 155, 158, 173, 194, 209, 212, 254–259, 266–271, 275 f, 278, 286, 296 (296), 299 f, 304, 307, 401
  - des Gerechten 88, 98
- Leidensweissagungen/-ankündigungen Jesu (in den Evangelien) 186 f, 191 f, 197, 212, 256, 293, 296, 300
- Levi 46 f, 78, 248
- Leviatan 86, 244, 245 f
- Lösegeld 258
- Lösegeldwort (Mk 10,45) 201, 223 f, 256, 302
- Logienquelle (Q) 120, 242 f, 256, 258, 260–272 (260 f, 263 f), 275–279 (277)
- Logos 37–40 (37), 69–71, 123, 127 f, 160, 326, 335, 341, 342 (342), 344–353 (345–349, 352), 356–359 (356), 362
- Logos hymnus 345
- Lukas, lukanisch, Lukasevangelium 209, 213
- I. *Texte*
- Kindheitsgeschichten (Lk 1–2) 141, 242, 273
  - Tauf erzählung (Lk 3,21 f) 172, 235 f
  - Versuchungserzählung (Lk 4,1–13) 235 f, 242, 256, 260–272 (263 f, 266, 268), 275–279 (277)
  - Jesu Antrittspredigt in Nazareth (Lk 4,16–30) 276
  - Speisung der Fünftausend (Lk 9,10–17) 197
  - Verklärungserzählung (Lk 9,28–36) 5 f, 139–177 (142, 158 f, 163, 171 f), 188–190, 201, 208 f, 211–213, 236
  - Einsetzungsworte (Lk 22,19 f) 199–210 (200, 210), 220–222, 224, 229
  - Gethsemaneerzählung (Lk 22,39–46) 155, 235, 268 f
  - Kreuzigungserzählung (Lk 23,32–49) 266, 268
  - Erzählung vom leeren Grab (Lk 24,1–12) 186, 191, 211
  - Emmauserzählung (Lk 24,35–13) 6, 187, 191–199 (192, 197), 201, 207–209, 211, 213
  - Jesu Erscheinen vor den Jüngern (Lk 24,36–49) 187
  - Leidensankündigungen/-weissagungen 186 f (186), 191, 193, 197, 212
- II. *Theologie*
- Wort-Gottes-Theologie 6, 208, 211 f
  - Christologie 162, 171, 188, 207, 211, 399–402
  - Anthropologie 188, 192, 196, 199, 210
  - Soteriologie 6, 171, 185–214 (210), 400
  - Eschatologie 171
  - Abendmahlsverständnis 6, 185–214 (197, 210)
  - Schriftverständnis 213
- Lukasforschung 189, 199, 201, 212 f

- Makkabäerbuch, drittes 14
- Maleachibuch/-prophetie 141, 145, 154
- Manasse 51, 387
- Manna 253
- Mannawunder 264, 278
- Markus, markinisch, Markusevangelium 255, 258, 284–307
- I. Komposition/Gliederung* 288 f, 290 f, 298, 303 f (303)
- II. Texte*
- Tauferzählung (Mk 1,9–11) 160, 164 f, 172, 236 f (237), 242, 243, 254
  - Versuchungserzählung (Mk 1,12 f) 236, 237, 240, 242–260 (242, 253 f), 270, 272, 275 f, 279
  - Heilung des Gelähmten (Mk 2,1–12) 291
  - Stillung des Sturms (Mk 4,35–41) 301, 306
  - Petrusbekenntnis (Mk 8,27–33) 158, 256, 292, 299 f
  - Verklärungserzählung (Mk 9,2–13) 140–145 (142 f), 154, 158 (158), 159, 161, 163, 168, 171 f (171 f), 173, 176, 188, 191, 236, 237
  - Heilung des Fallsüchtigen (Mk 9,14–29) 300, 306
  - Lösegeldwort (Mk 10,45) 223 f, 256
  - Einsetzungsworte (Mk 14,22–24) 200 f, 210, 220–222, 224
  - Gethsemaneerzählung (Mk 14,32–42) 255 f
  - Kreuzigungserzählung (Mk 15,22–41) 6, 256, 258, 298, 300
  - Leidensankündigungen/-weissagungen 256, 293, 303
- III. Theologie* 285, 303 f
- Christologie, Messiasgeheimnis 6, 120 f, 161, 162, 163, 189, 192, 237, 284–307 (285 f, 297, 303 f, 306)
  - Anthropologie 6, 192, 285, 290, 292 f, 304–307 (305 f)
  - Soteriologie 192, 242, 284–307 (285, 306)
  - Ekklesiologie 307
  - Eschatologie 254, 306
- IV. Topoi*
- Dämonen 6, 284–307
  - Eliabild 140–142
- Markusforschung 189, 286 (286), 299, 304
- Massa und Meriba 278
- Matthäus, matthäisch, Matthäusevangelium 277 f
- I. Komposition* 277 f
- II. Texte*
- Kindheitsgeschichten (Mt 1–2) 242, 273
  - Tauferzählung (Mt 3,13–17) 234, 236, 263
  - Versuchungserzählung (Mt 4,1–11) 236, 238, 240, 242 (242), 247, 256, 259–272 (263, 266, 268), 274, 275–277 (277)
  - Bergpredigt (Mt 5–7) 273
  - Verklärungserzählung (Mt 17,1–13) 171–173, 191, 236, 300
  - Einsetzungsworte (Mt 26,26–28) 200, 220
  - Gethsemaneerzählung (Mt 26,36–46) 235, 268
  - Kreuzigungserzählung (Mt 27,33–56) 268 f
- III. Theologie*
- Christologie 162
  - Gesetzesverständnis 273
  - Ruhevorstellung 322
- Meer (als Sitz des Bösen) 244, 246 (246), 301 (301)
- Melchisedek 4, 30–37, 41–48 (45–47), 354, 388, 395–398 (397)
- Melchisedek-Midrasch (Qumran) 4, 30–48
- Melchisedekrezeption 48
- Mensch, menschlich
- I. Sein und Wesen (Anthropologie)*
- Geschöpflichkeit 89, 91–93 (91), 95, 97, 107 f, 110, 361
  - Sterblichkeit/Todverfallenheit/Todesverhängnis/Endlichkeit/Diesseitigkeit/Geschichtlichkeit 6, 89, 92–94 (92), 100, 104, 106–108, 117, 134, 160, 170, 173, 250 f (250), 253, 257–259, 271, 296, 302, 361, 382

- als Mann und Frau 90
- Autonomie/Selbstdetermination/  
Willens-/Entscheidungs-/  
Handlungsfreiheit/Ich-Bewusst-  
sein 92 f (93), 95, 98, 106, 235,  
241 f, 251 f, 255–258 (257), 271
- Erinnerungsfähigkeit 185–215
- Gottebenbildlichkeit 89, 94, 109
- II. *Der Mensch vor Gott* 33, 59, 86–110,  
115 f, 126, 128, 156, 166, 169, 175,  
188, 190–192, 197, 207–209, 243,  
251 f, 257, 271, 275, 294, 302, 326,  
334, 358, 360, 362
- Gen 3 90–93 (91), 107, 257, 275
- Erkenntnis Gottes/der Weisheit 33,  
99, 106, 115, 117, 126, 273, 298, 302,  
326
- Selbsterkenntnis 90–92, 293, 302
- III. *Der Mensch als Sünder/Gottesfeind*  
(*Hamartologie*) 6, 91–96 (93), 98 f,  
107, 116, 128, 173, 191, 197, 206 f,  
209, 236 f, 242, 246 f, 249–253 (250,  
252), 256 f, 259, 265, 269–272, 277,  
294, 296–298, 300–307, 361
- Vertreibung aus dem Paradies  
(Gen 3) 98, 107, 250 f, 257 f, 271
- Leben im Machtbereich des  
Bösen/des Teufels/der Dämonen  
89, 92, 94, 98–100, 107–109, 246,  
255, 257 f, 269, 291, 293–307 (306)
- IV. *Der durch Christus erlöste Mensch*  
(*Soteriologie*) 136, 169, 172 f, 188,  
191, 195, 197 f, 200–202, 204, 208–  
210, 213 f, 230, 253, 258 f, 291, 296,  
300, 302, 306, 337, 354, 360, 362
- V. *Die ewige Lebensgemeinschaft*  
*von Gott und Mensch (Eschatolo-*  
*gie 1)* 54 f, 60 f, 65, 77–79, 94,  
98, 105, 107 f, 110, 116, 132 f, 134,  
135 f, 171–173, 177, 195, 197–  
199, 213, 312, 319, 321, 331 f,  
335, 338, 339, 344, 352 f, 355, 357,  
360–363
- VI. *Gericht (Eschatologie 2)* 45, 98, 108,  
270, 359
- Mensch aus dem Himmel (JosAs) 57,  
65–80 (72, 74, 76)
- Menschenbild s. Anthropologie
- Menschensohn 2, 44–48 (44), 67 f (68),  
129–131 (131), 135, 296, 330, 331, 332,  
336, 337, 338, 377–379, 383, 385, 404
- Menschensohndiskussion 44
- Menschensohn-Messias 23, 133, 330 f, 336
- Menschensohnbildung, -tradition 30 f,  
47, 120, 129 f (130), 133 f, 330, 383, 390
- Menschheit 98, 105, 107, 109, 130, 223,  
246, 251, 270
- Menschwerdung Gottes s. Inkarnation
- Messianität Jesu 133, 158, 258, 268, 279,  
287, 292, 298, 299, 303 f (303 f), 401
- Messianologie (davidische), messiano-  
logisch 1 f, 7, 23, 31 f, 129, 131, 134,  
145, 329, 332, 336, 341, 349, 376–378,  
382–384, 386, 390, 396, 402 f
- Messias (davidischer), messianisch 2,  
129–134, 252
  - Alttestamentlich-jüdische Tradition  
2 f, 31, 47 (47), 62, 67, 120, 129, 131  
(131), 133–135, 212, 238, 298 f, 330,  
332, 343, 361, 377–379, 382 f, 385 f,  
404
  - Jesus 24, 31, 129, 131, 134, 141, 194,  
239, 255, 258 f, 268, 291–293, 296–  
299 (296), 306, 339, 382–384, 390
- Messiaserkennntnis s. Erkenntnis – Jesu
- Messiaserwartung (Israels/frühjüdische)  
24, 129, 297, 383 f
- Messiasgeheimnis s. Markus III.
- Monotheismus/monotheistischer Gottes-  
glaube/Glaube an den einen Gott 16,  
18, 25, 32, 43, 87, 97, 103, 109, 115
- Mose, mosaisch 40, 70 f, 118, 130, 139–  
141, 144–156 (145 f, 151–156), 157, 158 f  
(159), 160, 162, 163 f (163), 166–168  
(166), 169, 170–177 (174–176), 189 f  
(189 f), 191, 212 f, 225, 248, 263, 271 f,  
330, 343, 379
- Mosetora s. Tora
- Mosetradition/mosaische Tradition 151–  
153 (151), 163, 165, 166, 174
- Mosetypologie 145, 157
- Nacktheit 91 f (91)
- Nazareth 292
- Nebukadnezar 264
- Neith 53, 81

- Offenbarung
- I. *Begriffliche Grundlegung* 115–118, 157, 304, 378 f (378 f), 406 (406)
- II. *Offenbarung/Selbstoffenbarung Gottes* 22, 34 f, 60 f, 115 f (116), 122, 126, 130, 132–134 (134), 148, 151, 153, 154, 156, 159 (159), 166, 169, 171–174, 176, 190, 199, 209, 212 f, 327, 330, 376–379, 380, 383 f, 406
- III.1 *Alttestamentlich-jüdische Tradition* 34, 79, 116 f, 132, 166–169, 334
- am Sinai s. Sinaioffenbarung
  - im Wort/Wortcharakter 34, 37, 56, 116, 126, 130, 132, 134, 148, 152 f (153), 156, 170, 174, 190, 192, 209, 212 f, 236, 273, 344, 351, 356, 377
  - in der Schöpfung 377
  - in der Person Melchisedeks 34, 41
  - in der Person Josephs (JosAs) 62–65
  - in der Person des Engels des Herrn/Jahwes 40, 70, 349
  - in der Person der Weisheit 4, 34 f, 40, 43, 46, 60, 62, 65, 68 f, 71 f, 77, 95, 100, 125 f, 130 f, 329, 332, 336, 397, 404
  - in der Person des Logos 347
- III.2 *Selbstoffenbarung Gottes in der Person Jesu Christi/seines Sohnes* 34, 117, 129, 132, 134–136 (134), 157, 158–161, 164 f (165), 169 f, 172, 174 f (175), 188–192, 197–199, 209, 213, 236 f, 272, 335 f, 344, 349, 397, 407
- III. *Offenbarung/Selbstoffenbarung/Selbstvergegenwärtigung Jesu/Christi* 175, 199, 207, 209, 214, 278, 299, 337, 383
- beim Abendmahl 134 (134), 136, 202 f, 206–209, 214
- Offenbarungsempfänger 174 f
- Offenbarungsempfang 167, 176
- Offenbarungserkenntnis 117, 133, 135, 169
- Offenbarungsgeschichte, offenbarungsgeschichtlich 24, 37, 40, 57, 71, 78–81 (79), 101, 115–136, 146 f, 152, 154–156, 158 f, 168, 175 f, 189, 192, 199, 202, 209, 210, 211, 213, 274, 312, 326 f (327), 332, 376–385, 397, 403, 407
- Offenbarungskontinuum 381
- Offenbarungsmittler, Offenbarungsmittlerschaft 118, 134, 146 f, 154, 155 f, 157, 159 f (159 f), 164, 166, 168, 170, 173 f, 188, 190 (190)
- Mose 144, 149, 151, 156 f, 159, 164, 167 f, 173 f, 188 f, 190 f, 213, 343
  - Elia 151–153, 157, 159, 164, 168, 173 f, 188 f, 190 f, 213
  - Propheten allgemein 154
- Offenbarungstheologie/-verständnis/-vorstellung, offenbarungstheologisch 116, 117–122, 189, 271, 379, 384, 394, 406
- Offenbarungstraditionen/-zeugnisse (AT) 5, 23, 43, 56, 117–119, 121–129, 132 f, 136, 159, 177, 377 f, 384, 407
- Offenbarungswort 37, 73, 157
- Ohr (als Erkenntnisbegriff, s. auch hören) 189, 198, 208, 300
- Opfer, Opferkult, Opfervorstellung (als Bezugsrahmen urchristlicher Soteriologie) 40, 71, 218, 227, 229, 231, 258
- Opfertraditionen 221
- Osten (als Offenbarungsterminus) 62 (62), 66
- Ostererzählungen s. Auferstehungserzählungen
- Ostern 134, 209
- Osterzeugnis/-botschaft 133, 193
- Paradies, Paradiesesgarten, paradiesisch 62, 90–92, 98, 107, 250–252, 254, 257–259, 270, 271, 272, 275, 279, 358
- Paraleipomena Jeremiou 12
- Parusie, Wiederkunft Jesu 158, 161
- Passa/Passafest 206, 346, 348
- Passaanamnese 206
- Passamahl 206
- Passion Jesu/Christi 140, 252, 276
- Passionserzählung/-bericht/-texte 6, 200 f, 252, 273
- Patriarchenfrauen 51
- Paulus, paulinisch
- Christologie 135 f, 160, 162, 337 f, 382 f, 389–392 (390, 392), 398–400, 402
  - Soteriologie 51, 225
  - Kosmologie 338
  - Eschatologie 338

- Kreuzestheologie/*theologia crucis* 199
- Sterbe- und Dahingabeformeln 225, 228 f
- Abendmahlsparadosis, Abendmahls-/Einsetzungsworte (I Kor 11,23–25) 200–203 (200), 205–207, 209 f, 220, 224, 229
- Rezeption von Jes 53 228 f
- Pentephres s. Poti-Phera
- Personengeheimnis Jesu 5, 8, 23, 119, 123, 129, 134, 160, 164, 169, 172, 173, 177, 214, 234 f, 237, 299, 304, 378, 382, 384, 404, 407
- Personifikation/Personifizierung/Personalisierung/Verkörperung, personifizieren/personalisieren (s. auch Hypostase) 47
  - der Weisheit/die Weisheit als Person 2–4, 30 f (30), 33 f, 37 (37), 41, 45–47 (46), 56–58, 60 f, 64 f (64), 68–81 (74), 87, 100, 125, 188, 322, 324–326, 337, 347 f, 351
  - des göttlichen Wortes/Offenbarungswortes/des Logos 37, 40 f, 69, 71, 157, 175, 190, 345, 349, 351
  - des Bösen 5, 86 f, 91 f, 95, 108, 246 f, 257 f, 269, 274 (274), 284 f, 305 f
- Petrus (in den Evangelien) 54, 139, 144, 160, 164, 166–170 (166, 168 f), 173–175 (174), 189, 190, 256 f, 298–300, 302, 306
- Petrusbekenntnis 158, 197, 256, 292 (292), 299 f
- Pharao, Pharaonen
  - historisch 52
  - in alttestamentlich-jüdischer Tradition 69, 77, 103, 244 f, 247, 264
- Philipperhymnus (Phil 2,6–11) 337
- Philo, philonisch 318, 323, 342, 356
- Philosophie, philosophisch (Antike) 100, 103, 104, 318, 323
- Pilatus 296
- Polytheismus, polytheistisch 87, 103
- Poti-Phera, Pentephres 51 f
- Prädestination, prädestinatianisch 98, 106 (106), 109
- Präexistenz
  - der Weisheit 36, 120, 326, 337
  - des Logos 326
  - Melchisedeks 32, 34, 397
  - Christi 1, 120, 135, 140 (140), 160, 162 (162), 235, 237, 238, 340 f, 344, 356, 382, 390 f (391), 395, 398 f, 403
- Präexistenzgedanke/-vorstellung 120, 125, 161, 336
- Priester, priesterlich (s. auch Hohepriester) 64
  - I. *Jüdisch-christliche Tradition* 392, 398
    - Melchisedek 31 f, 36 f, 46 f (46 f), 395, 396–398
    - Joseph (JosAs) 63 f
    - Aaron 32, 64, 174, 396
    - Engel 42
    - Logos/Wort Gottes 127 f, 351–353
    - Weisheit 4, 31, 36–38, 40 f, 45, 47, 69, 71–73 (72), 127 f, 329, 342, 343, 351, 398
    - David/davidischer König 32, 40 f, 47, 71, 341, 388, 396
    - Messias 31
    - Christus/Sohn Gottes 36, 329, 343, 353 f (354), 362 f, 395, 396, 398 f
    - Kleidung 72 f
  - II. *Paganer Kontext*
    - Imhotep, Imuthes 80
    - Poti-Phera, Priester von On/Heliopolis 51 f, 66, 80, 81
- Priesterdienst
  - Davids 396
  - Salomos 396
  - des Ahas 396
  - der Weisheit/des Logos 350, 353, 397
  - Christi/des Sohnes Gottes 330, 339, 361
- Priesterkönig 32, 36, 40, 45 f, 71, 388, 395 f
- Priesterkönigtum 41, 45
- Priesterprophet 141
- Priesterschrift 219, 336
- Priestertum
  - aaronitisch-levitisches 31 f, 396
  - davidisches 396
  - Christi 31 f
- Prophet(en), prophetisch, Prophetenamt 118, 130, 134, 146–148 (146), 150–157

- (150, 152–157), 163, 164, 165, 169, 174, 189 f (190), 212 f, 377
- Prophetentraditionen, prophetische Schriften 78, 115, 118, 130, 165, 330
- Prophetie 150
- Proskynese 264 (264), 275, 277
- protologisch 88, 107, 279
- Proverbien, Buch 125
- Psalmen 205
- Pseudepigraphenforschung 13
- Pseudo-Phokylides 20
- Ptolemäer 52
- Ptolemaios IV. Philopator (222/1–204 v. Ch.) 14
- Ptolemaios VII. (VIII.) Euergetes II. Physkon (145–116 v. Chr.) 14
- Qumran, Qumranschriften 46, 76, 98, 218
- Qumranforschung 13, 42, 44, 46, 76, 218, 247
- Rahab 244 f, 246, 247
- Rahel 51, 80
- Raum (als Strukturelement der Schöpfung) 33, 115, 125, 209, 318, 321, 322, 324 (324), 329, 354, 358, 362 f
- Re (Sonnengott) 51, 81
- Rebekka 51, 80
- Rechte Gottes 46, 342, 354, 388, 393 f
- Reich
- I. Gottes
- alttestamentlich-jüdischer Kontext 7, 44, 55, 61, 67 f (68), 77, 79, 119, 130, 133, 330, 379
  - neutestamentlicher Kontext 292, 294 f, 300, 304, 307, 338
- II. des Todes 96, 105
- Reinheit, rein 76, 334
- Retter s. Erlöser
- Rettung s. Erlösung
- Richter, richterlich, richten
- Gott 344, 348
  - Weisheit 4, 45, 71, 127 f, 344–352 (346)
  - Logos 38, 40, 127 f, 342, 344–352, 355
  - Mensch aus dem Himmel (JosAs) 67
  - davidisch-messianischer König 353
  - Menschensohn 131
  - Christus 335, 353 f, 355, 361
- Richterbuch 250
- Ruhe/Ruheort Gottes, der Weisheit 59–61, 127, 311–364 (318–320, 333, 339, 350, 358, 360 f), 379
- Ruhe/Ruheort Israels, der Völker, des Menschen (als soteriologische Kategorie) 60 f, 65, 76, 318, 319 (319), 321, 324, 331–333 (333), 335 (335), 338 f, 356–363 (360, 362)
- Ruheverheißung 331, 335, 344–362 (350)
- Ruhevorstellung/-erwartung 7, 311 f, 320, 332, 336
- Altes Testament 327, 332
  - Psalm 95/94 LXX 333–335
  - Weisheitsliteratur, weisheitliche Entwicklung 323–339, 343, 360
  - Matthäusevangelium 322
  - Hebräerbrief 7, 311–364 (315, 318 f, 324, 351, 358, 361)
- Sabbat, Sabbatruhe, Sabbatfeier 159, 321 (321), 360–362, 363
- Sabbatopferlieder 42 f, 47
- Salem 32, 396
- Salomo 319
- Samuel 141
- Sapientia s. Weisheit
- Sapientia Salomonis 4, 22, 34, 36–41, 68–72, 86–110 (93), 127–129 (128), 327, 339–343 (343), 345–353 (351)
- Sara 51 (51), 80
- Satan, satanisch (s. auch Teufel, Dämonen) 6, 97, 107, 109 (109), 239–243, 246 f (247), 249–252, 254–260 (254, 257 f), 263, 264, 268, 274, 275, 278, 294–302 (294 f, 299), 305 f (305 f)
- Schekina 34, 56, 58–60, 65, 79, 331, 336 (336), 360
- Schekinavorstellung 59 f, 74
- Schilfmeerwunder 351
- Schlaf (als Ermöglichung des Offenbarungsempfangs) 175 (175), 176
- Schlange (als Verkörperung des Bösen) 6, 91 f (91), 95, 241, 244, 246 f, 251 f (252), 257, 260, 270 (270)

- Sch<sup>o</sup>ma Israel 264  
 Schöpfer s. Gott II.  
 Schöpfung 35 f, 40, 68, 70 f, 86–110, 126, 235 f, 243 f, 247, 250, 251, 253, 258–271 (271), 279, 318, 325 f, 328 f, 334, 337 f (337), 339, 343, 344–351 (346, 351), 355–363 (356, 358–360), 394, 397, 407  
 Schöpfungserzählung/-bericht (Gen 1–2/3) 89 f, 94 f, 108  
 Schöpfungsfriede 252  
 Schöpfungslogos/-wort 136, 335, 357  
 Schöpfungsmittler  
   – Christus/Sohn Gottes 35 f, 336 f, 341, 343, 358, 361  
   – Weisheit 36, 56, 337  
 Schöpfungsordnung/-plan 33, 95, 108  
 Schöpfungsruhe 359  
 Schöpfungstheologie, schöpfungstheologisch 1, 22 f, 34, 40, 43, 70, 105, 126, 235, 274, 320, 327, 334 f, 351, 358, 359, 397  
 Schöpfungswerk(e) 318, 320, 356–359  
 Schrift(en) (heilige) 132, 134, 136, 187, 191, 194 f, 198, 211–213, 219, 224, 230 f, 268, 277, 358  
 Schriftrezeption, urchristliche 219  
 Schuldbefreiung s. Sündenvergebung  
 Schuldopfer 219 f, 231  
 Schweigegebot 172, 285, 295, 297 f (297)  
 Schwert 39 f, 70 f  
 Schwester des Menschen aus dem Himmel (JosAs) 65–78  
 Seele 100  
 sehen (als Erkenntnisbegriff) 95, 194, 198  
 Selbstoffenbarung Gottes/Jesu Christi s. Offenbarung II. + III.  
 Selbstvergottung 245  
 Sibyllinen, jüdische 13  
 Sinai, Horeb 134, 146–155 (148–150), 156–158, 161, 163, 166–171, 173 f, 176 f, 189 f, 229, 263, 270, 271, 334, 379, 384, 396, 407  
 Sinaioffenbarung/-geschehen 32–34, 37, 56, 81, 102, 115–119, 126, 134, 140, 144–146 (146), 148 f (149), 150, 151 (151), 152, 153 (153), 155–157 (155 f), 158, 160, 163, 164, 165, 167–169 (168), 173–177 (173), 189 f, 191, 263, 271, 327, 379, 384, 396  
 Sinaitradition/-überlieferung 34, 56, 126, 144–157 (148 f, 156), 164, 171 (171), 377  
 Sirachbuch 23, 56, 68, 77, 93, 129, 327, 343  
 Sohn Davids 292, 296  
 Sohn Gottes  
   – Davidide/davidischer König 129, 131, 385–387, 389  
   – Jesus Christus 5 f, 23, 34–36, 117, 135 f (135), 140 (140), 141, 144, 145, 157–167 (160, 162, 164 f), 169–175 (172), 176, 177, 188, 191, 197 f, 209, 213, 234–279 (240, 242, 250, 258, 264, 276), 284–307 (296, 305), 336–338, 339, 341 f, 343, 344, 349, 353 (353), 354, 356–363 (356, 358, 361), 384–403 (387, 390, 401)  
   – Joseph (JosAs) 63 (63)  
   – Titel für den Gerechten in Israel 102 f, 135, 266 f  
 Sohn-Gottes-Erkenntnis s. Erkenntnis II.  
 Sohnesdeklaration/-proklamation, göttliche  
   – altisraelitisches Inthronisationsritual 386–388 (387), 390, 394, 399  
   – Neues Testament 40, 144, 164 (164), 168 f, 188, 236, 243, 394 f, 400  
 Sohnesverheißung 401  
 Sophia (s. auch Weisheit) 37 f, 69, 74, 76, 336, 337, 346 f  
 Soteriologie, soteriologisch 135 f, 240  
   I. *Altes Testament und antikes Judentum* 5, 20, 128, 246, 312  
   II. *Urchristentum und Neues Testament* 106, 170, 182, 221, 227, 235, 246, 254, 258 f, 336  
   – Markus, Markusevangelium 6, 254, 258, 285, 290, 304 f, 306  
   – Lukas, Lukasevangelium 170 f, 188, 194, 198, 206 f  
   – Johannes, Johannesevangelium 106  
   – Hebräerbrief 311, 321, 324, 339, 343, 354, 355, 356  
 Spott s. Verspottung Jesu  
 Stammbaum Jesu 235  
 Stammutter 51 (51)

- Stellvertretung (als soteriologische Kategorie) 218 f, 227, 229
- Sterben, sterben s. Tod
- Stiftshütte 166 f
- Strafe 4, 91, 347, 348
- Sturm (als Theophanieelement) 152 (152), 154
- Sühne, Sühnegeschehen, Sühnehandeln, Sühnewerk, sühnen 36, 39, 41, 44, 47, 70, 200, 218, 230 f, 287, 336, 342, 343, 353 f
- Sühnetheologie/-vorstellung, sühnetheologisch 199 f, 213, 219, 227, 307
- Sühnetod Jesu/Christi s. Tod Jesu II.
- Sünde (als Macht/Verhängnis) 6, 89, 92 f, 177, 197, 206, 209, 235, 237, 242, 244, 246, 250, 252 (252), 254, 257 (257), 259, 294 (294), 296 f, 300, 353, 361, 399
- Sündenfall 252
- Sündenfallerzählung (Gen 3) 88–97, 241 f, 249, 250
- Sündenvergebung/Schuldbefreiung 45, 206, 210, 227, 234
- Sünder 93, 116, 197, 207, 247, 269
- sündigen, sündig 235, 271, 279, 302, 306, 353, 361
- Sündlosigkeit 353 (353)
- Sündopfer 219
- Synoptiker/synoptische Evangelien
  - Gottesbild 177
  - Christologie 135, 157, 159 f, 164, 165, 170, 177, 234–279
  - Anthropologie 234–279
  - Soteriologie 173
  - Weisheitstheologie 234
- Taubheit (als negativer Erkenntnisbegriff) 306
- Taufe Jesu 234–237, 240, 243 f
- Tauferzählung/-perikope 144, 160, 164 f, 172, 234–237 (234, 237), 271
- Tempel (s. auch Zion) 21 f, 39 f, 59, 71, 80, 166, 169 f, 318, 333–336 (333)
- Tempelvorhang 169
- Tempelweihgebet 319
- Tempelzinne 256, 260, 265 f, 268–270, 276, 277
- Tenne Ornans 40, 71
- Testamente, Verhältnis Altes und Neues 381–384
- Teufel (s. auch Satan) 89, 94–98, 101, 104, 239, 241 f (242), 247 (247), 252, 256 f, 260 f, 263–272 (263 f, 270), 275–277 (276), 279, 302
- Teufelsverehrung/-anbetung/-dienst 260, 264, 266, 276 f (276)
- Theologie des Neuen Testaments 8
- Theologiegeschichte, theologiegeschichtlich 116, 378, 379, 381, 404 f, 406
- Theophanie 148 f, 151 f, 154 (154), 155
- Thron, thronen (s. auch Inthronisation)
  - Gottes 35, 47, 72, 329–331, 335, 349, 353, 354, 361 f, 378, 388 f, 399
  - der Weisheit/Sophia 46, 68 f, 335, 342 f, 378
  - des Logos 37 f, 40, 69, 128, 342, 348 f, 353
  - des davidischen Königs 46, 388 f, 401
  - des Menschensohns/Menschensohn-Messias 331
  - Christi/des Sohnes Gottes 343, 353 f (354), 362, 399, 401
- Thronbesteigung s. Inthronisation
- Thronbesteigungsritual 46
- Thronnamen Gottes 62
- Tierfriede/Schöpfungsfriede 243
- Tod, Sterben 90–105 (93), 108 f, 134 f, 170–172, 184, 188, 190, 206, 259, 272, 300, 338
  - als Herrschaftsbereich/Wirkmacht Satans/des Teufels/des Bösen/Verhängnis des Menschen 6, 95, 97–99 (99), 177, 197, 235, 246, 250–255, 257–259 (257), 294, 297 f, 300, 301 f
  - der Propheten 155
  - des Gerechten 88, 99
  - des Gottesknechts 172
  - zweiter/ewiger 94 f, 197
- Tod/Kreuzestod/Sterben/Leiden Jesu/des Christus/des Sohnes Gottes 176, 185, 190, 401
  - I. *Historischer Kontext* 207, 382, 384
  - II. *Soteriologische Deutung* 129, 133 f, 136, 171–173, 176, 190, 191 f (191),

- 195, 197–214, 209, 210, 213,  
218–220, 224, 227 f, 230–232,  
240, 259, 269 f, 278, 299–301,  
303 f, 314, 335–337, 382
- Markus, Markusevangelium 6,  
171, 224, 254–259 (258), 285,  
290 f, 293–305 (297 f, 303)
  - Lukas, Lukasevangelium 170–172,  
187, 190–213, 225, 268–270, 276
  - Matthäus, Matthäusevangelium  
269 f, 278
  - Hebräerbrief 354
- Todapsalmen 206  
Tora 24, 154, 271 f, 377, 407
- Identifikation mit der Weisheit 33,  
37, 69, 123, 329
- Torafrömmigkeit 227  
Totengott, Totenherrscher 96  
Totenwelt 96  
Traditionsgeschichte (methodische  
Reflexion) 373–408  
Transzendenz, transzendent, Jenseitigkeit  
47, 60 f, 64, 77, 94 f, 107, 127, 130 f, 135,  
154, 157, 163 f, 176 f (176), 190, 211,  
327, 331 f, 336, 338, 339, 343, 354, 358 f  
(358), 361–363 (361), 382–384, 388,  
390, 398  
Trinitätslehre, trinitarisch 1 f, 23, 124,  
126, 127 (127), 238, 332
- Umkehr (Name der Schwester des  
Menschen aus dem Himmel [JosAs])  
74 (74), 76 (76), 79, 360  
Ungehorsam 103, 350  
Unglaube, ungläubig 294, 300, 301, 306 f,  
350, 359  
Unsterblichkeit/Unvergänglichkeit 32,  
64, 88, 89, 92 f, 94, 105, 107 f (108),  
397  
Unverständnis/Unwissenheit/Unkenntnis  
(Jesus gegenüber)
- Israels/der Juden 292
  - der Jünger Jesu 173, 292
  - des Menschen allgemein 291 f,  
296–298 (297), 303 (303)
  - Satans und der Dämonen 297,  
298–300
- Urgeschichte (Gen 1–11) 305
- Vater (Gottesprädikation) 135, 169 f,  
174 f, 176, 189, 211 f, 240, 255, 268–271,  
294, 358, 359, 361 f, 390, 399, 401, 407  
Verheißung 206, 211
- des Landes (Abraham) 316
  - der Ruhe Israels vor seinen Feinden  
(im Land) 333 f
  - der eschatologischen Ruhe/der  
ewigen Gottesgemeinschaft/der  
Teilhabe am transzendenten Leben  
Gottes 173, 313, 335, 350, 358 f,  
362 f
  - des eschatologischen Propheten  
164
- Verheißungs-Erfüllungs-Schema 212, 381  
Verklärung Jesu 139 (139), 143–145, 147,  
152, 154, 156 (156), 158 (158), 162, 170,  
189, 199, 211  
Verklärungserzählung/-perikope 5 f,  
139–177 (139, 142, 145 f, 156, 158–161,  
163, 165 f, 169, 171–173, 177), 188–190  
(189 f), 201, 208 f, 210, 211–213, 234–  
237 (234, 237), 238, 271, 300, 338  
Verkörperung s. Personifikation  
Verkündiger
- Jesus 141, 161, 292
  - Jesusjünger 307
- Verkündigung, verkündigen 193
- prophetische 212
  - des jesajanischen Freudenboten 47  
(47)
  - Jesu 135, 159, 161, 190, 292, 300,  
303
  - der Jünger Jesu 174–177 (174), 191,  
211
  - der nachösterlichen Gemeinde 134,  
177, 201, 205, 206, 210–212
- versöhnen 337  
Verspottung Jesu/des Messias/des Gottes-  
sohnes 268, 296–298, 300  
Verständnis, verstehen s. Erkenntnis,  
erkennen  
Verstockung, verstocken, verstockt 103,  
192, 292, 356, 359  
Versucher 247, 249, 257, 265, 269, 277  
Versuchung, versuchen
- Terminologie 247
  - Gen 3 243–253, 257

- des Menschen allgemein 249, 270
- Levis 248
- Israels durch Gott (in der Wüste) 248 f (248), 251, 261, 270, 276, 278
- Gottes durch Israel 248 f, 278 (278)
- Jesu/des Gottessohnes 6, 234–279 (239, 241, 253, 257, 260, 263 f, 266, 274, 276–278), 294, 305, 353 f
- der Jünger Jesu 175, 255
- Versuchungserzählung 6, 234–279 (234, 237, 240, 242, 260 f, 277), 353
- Vision, visionär 174, 175
- Völker s. Heiden
- Vorhang des Tempels s. Tempelvorhang
  
- Wein (Abendmahlselement) 203–206, 209, 213, 221, 224
- Weiser 63, 98
- Weisheit, weisheitlich, sapiential 1, 55, 129
  - I. *geistesgeschichtliche Strömung* 2 f, 5, 22 f, 30, 33, 35, 46, 51, 60 f, 69, 124 f, 131, 134 f, 227, 322, 332, 335, 341 f, 345, 352, 363, 376–382, 395, 403
  - Entwicklung, Systembildung 1–8, 24, 33 f, 36, 38, 40, 43 f, 46, 56 f, 71 f, 78–81, 87 f, 100, 105, 116, 118, 121–133 (124 f), 135, 238, 311, 324–327 (324), 330, 332, 335–339, 342–344, 354 f, 376 f, 382–384, 386, 392, 397–399, 402 f, 405–407
  - Ruhevorstellung 323–363 (360)
  - urchristliche Theologie/Christologie 7 f, 35, 123, 234 (234), 273, 323, 335 f (336), 338 f, 342–344, 355 f, 382–384, 398, 402
  - II. *Schriften/Schrifttum/Texte/Literatur* 1, 4, 17, 20–22, 34, 37, 41, 46 f, 55, 57, 76, 123, 320, 322, 324, 339, 343, 345, 355, 378, 403
  - Hiob, Buch 125
  - Proverbien, Buch 125
  - Sapientia Salomonis s. Sapientia Salomonis
  - Sirachbuch s. Sirachbuch
  - Joseph und Aseneth 51–81 (56, 63, 74–76)
  - Qumranschriften 46 f, 76, 98, 109
  
- III. *Personifikation der Weisheit/ die Weisheit als Person/Personverständnis* 2–4, 8, 23 f, 30–34 (30), 36–41 (37), 46 (46), 55–65 (63 f), 68–81 (74–76, 79, 81), 87, 100, 124, 125–135 (125–128), 160, 188, 322, 324–326, 328, 329, 341 f, 346, 348 f, 351, 357, 378, 382, 397, 399
- III.1 *Gottesbild*
  - binitarische Gottesvorstellung 238, 332, 337, 341
  - Wesenseinheit der Weisheit mit Gott 33, 36, 39, 45, 64 f, 73, 125–127 (125), 133, 324–326, 340, 341, 342, 346 f, 393, 397
  - Präexistenz 33, 36, 68, 76, 120, 124, 125, 130, 325 f, 329, 340–342, 346 f, 393, 399
  - transzendentes Sein/Thronen im Himmel/himmlisches Königtum 2, 33, 37, 61, 63, 68, 75 f, 127 f, 330, 343 (343), 347, 349, 378, 394
  - Schönheit 63
  - Reinheit 36, 76
- III.2 *Offenbarungstheologische Implikationen* 77, 124
  - der *deus praesens*/der auf Erden offenbare Gott/Einwohnung im Irdischen, in Israel, in Zion, im Tempel 34, 43, 45, 56, 58–61, 64 f, 68 f, 77, 87, 126, 128, 134 f, 324, 327–329, 332, 336, 338, 339, 346, 347 f, 377, 379, 397, 404
  - *mediatrix dei*/Mittlerin Gottes an die Welt, den Menschen/Norm der Beziehung von Gott und Mensch 33, 56, 65, 68 f, 76, 100 f, 126, 327
  - Mittlerin der Sinaioffenbarung 34, 40, 46, 56, 68, 71, 75, 126, 131, 327, 349, 377, 394
  - Einwohnung im Menschensohn/-Messias 23, 44, 68, 130, 131, 330–332 (331), 336, 377 f
  - Einwohnung im Menschen 100 f, 106
  - Identifikation mit dem Messias/Menschensohn 131, 133, 331, 339, 378, 382

- Identifikation mit Christus/dem Sohn Gottes 24, 35 f, 42, 127, 131, 133, 331, 337, 340–343 (343), 347, 384, 394, 397
  - Identifikation mit dem Wort Gottes/dem Logos 34, 37, 56, 69 f, 73, 126–128, 160, 188, 326 f, 347, 349 f
  - Identifikation mit der Tora 33, 37, 69, 126, 329
  - Identifikation mit der Schekina 34, 56, 58 f, 79, 126, 329, 336, 397
  - Identifikation mit dem Menschen aus dem Himmel (JosAs) 57, 60, 65–79
  - Identifikation mit dem Strafengel 39 f, 70 f
  - Identifikation mit Melchisedek 30, 32–36, 41, 45 f (46)
  - Identifikation mit Joseph (JosAs) 56, 64 f, 72 f, 81, 360
  - Identifikation mit Aseneth (JosAs) 55, 56, 60, 64 f, 72–76, 78 f, 81, 360
  - Identifikation mit der Tochter des Höchsten/der Schwester des Menschen aus dem Himmel/der Umkehr (JosAs) 74 f
  - männliche und weibliche Verkörperung 64, 75, 78 f, 348, 360
- III.3 Kosmologie*
- Schöpfungsmittlerin/Ordnungsprinzip/*principium* der Schöpfung 34 f, 40 f, 46, 56, 68, 71, 124, 126, 326, 343, 358 (358), 377, 394, 397
- III.4 Kultische Funktion* 34, 36, 41, 56, 126, 329
- Priester, Hohepriester, Weltenpriester, Priesterdienst, Priestertum 31 f, 36–41, 45, 63, 64, 69, 71, 128, 329, 342, 344, 350 f, 397
  - Garantin der kulturellen Integrität der Schöpfung/des Kosmos/Entsöhnung des Kosmos 36, 41, 45, 63, 69, 71, 329, 342, 344, 346 f, 350 f, 394, 397
  - Entsöhnung Israels 37
- III.5 Eschatologie*
- himmlischer Ruhe-/Wohnort Israels, der Heiden, des erlösten Menschen 60 f, 78, 360
  - Richter/in, richterliche Funktion 40 f, 45, 71, 344, 346 f, 349
- IV. Pagane Weisheit* 17, 80, 88, 103
- Weisheitstheologie 7, 23, 34, 48, 55, 329, 336 f, 341, 349, 382
- Weltbild/-sicht 98, 105
- Weltmächte, irdische 245
- Weltordnung 97
- Wesenseinheit/Wesensgleichheit, wesenseins
- Weisheit – Gott 60, 127, 326
  - Messias – Gott 24, 134
  - Messias – Weisheit 23, 133, 330 f, 336
  - Menschensohn – Gott 131, 133
  - Jesus/Christus – Gott/Vater – Sohn 127, 134–136 (135), 140 (140), 162 f (163), 167, 176, 235–239 (238), 253, 272, 336 f, 341 f, 390 f, 394, 397–399, 401, 402
  - Melchisedek – Gott/Weisheit 32 f, 397
  - Joseph – Gott (JosAs) 64
  - Joseph – Aseneth (JosAs) 64
  - Mensch aus dem Himmel – Gott (JosAs) 68
  - Mensch aus dem Himmel – Aseneth (JosAs) 73
- Wiederholungsbefehl s. Gedächtnisbefehl
- Wiederkunft Elias 143, 145, 146
- Wiederkunft Jesu Christi s. Parusie
- Wille
- Gottes 235, 252, 254–258, 268, 271 f, 277, 295, 298, 326, 346, 353, 362
  - Jesu/des Gottessohnes (freier) 235, 241, 254–257, 268, 353
  - des Menschen (freier) 103, 251 f, 257 f, 271 f
- Willensfreiheit/-autonomie 95, 251
- Wolke (als Zeichen der Anwesenheit Gottes) 44, 144, 154, 163, 166 f, 169, 175 f (176), 335, 379
- Wort(e)
- I. Gottes/göttliche(s)* 34, 37, 39 f, 56, 69, 71, 73, 115, 126, 128, 130, 136,

- 151–157 (153–155), 159, 163, 166, 169 f, 174 f, 188, 190, 192, 212–214, 273, 294, 348, 351, 359, 361, 377
- Identifikation mit der Weisheit 34, 37, 69, 126, 130, 160, 351
  - in der Person Jesu Christi/des Sohnes Gottes 129, 136, 159–161, 169, 172, 173–176, 188–190, 199, 273, 346, 349, 362 f
  - Menschwerdung/Fleischwerdung des Wortes s. Inkarnation
  - Tora/Schrift 33, 270, 272, 277
- II. Jesu/des Sohnes Gottes/des Gekreuzigten* 184–214, 301, 362
- als Medium der Selbstoffenbarung Gottes 127, 134, 169, 174 f, 177, 206, 209, 213, 342
  - als Medium der Selbstoffenbarung/Selbstvergegenwärtigung Jesu 134, 136, 159 f, 174 f, 191, 198 f, 202, 206 f, 209, 214
  - Seinsidentität von Wort und Person Jesu 192, 195, 197–199, 201 f, 207 f, 212 f, 236, 273
  - Einsetzungsworte s. Abendmahlsworte
  - Leidensweissagungen s. Leidensweissagungen/-ankündigungen
  - Lösegeldwort s. Lösegeldwort
- III. der Propheten* 190, 212 f
- IV. der Schrift/des Gesetzes* 187, 191, 194 f, 206, 212, 268, 271
- V. der nachösterlichen Verkündigung* 134, 177, 191, 211 f, 337
- Wort-Gottes-Theologie 6, 188, 208, 211
- Wortoffenbarung s. Offenbarung
- Wüste 149, 150 f, 246
- Sinaioffenbarung s. Sinaioffenbarung
  - als Ort des Abfalls Israels von Gott/der Versuchung/des Gerichts 39, 70, 244, 249, 251, 260, 262–264, 268, 350, 359 (359)
  - als Ort der Versuchung Jesu 243 f, 246, 250 (250), 254, 256, 259 f, 262 f (263), 264, 265, 266, 268 f, 271 f, 279
- Wüstenspeisung 148, 151 (151), 253 (253)
- Wüstentradition 151, 276
- Wüstenwanderung/-aufenthalt/-zeit/-existenz Israels 150 f, 167, 171, 190, 251, 253, 263, 271, 276, 349, 357, 359 (359), 362
- Wunder 297
- Wundererzählungen 273
- Zacharias (Täufervater) 141
- Zehnter 396
- Zeit (als Strukturelement der Schöpfung) 33, 115, 125, 130, 209, 314, 321, 322, 324 (324), 329, 354, 358, 362 f
- Zeitenwende, Ende der Zeit 145, 209, 242 (242), 249, 259, 330, 399
- Zelt 139, 166–170 (166, 168), 358
- Zelt der Begegnung 166 f (166 f), 169, 174
- Zepher 67
- Zeus 96 f
- Zion (s. auch Jerusalem) 31 f, 34, 41, 56, 59–61 (59), 71, 77 f, 80, 101, 117, 119, 129 f, 158, 168–170, 246 (246), 266, 312, 327 (327), 329, 331–333 (333), 336, 360, 379, 388, 396
- Zionskönigtum
- Melchisedeks 388
  - davidisches 32, 129, 396
- Zionstheologie/-ideologie/-konzeption/-tradition 34, 55 f, 60 f, 100, 126, 129, 312, 332, 338, 377
- Zorn Gottes 37, 39, 69 f, 93, 315, 359
- Zueignungsworte/-formel/Gabe-/Deuteworte 198, 200–203 f (200), 207, 208 f, 210, 212 f, 222, 224, 228
- Zufluchtsstadt 54, 57, 60, 72, 73, 75, 79, 360
- Zwei-Geister-Lehre 109
- Zwölf-Patriarchen-Testamente 12 f